

DIPLOMAT DENTAL s.r.o.
Vrbovská cesta 17
921 01 Piešťany
SLOWAKEI



BEDIENUNGSANLEITUNG

Stomatologische Behandlungseinheit

DIPLOMAT CONSUL DC 170
DIPLOMAT CONSUL DC 180

INHALT

1 ZWECK UND ANWENDUNG	3
2 PRODUKTBESCHREIBUNG.....	4
3 TECHNISCHE PARAMETER	5
3.1 Technische Parameter	5
3.2 Verwendete Symbole	5
4 DER HAUPTTEILE DES DENTAL-KITS.....	6
4.1 Das layout und die Abmessungen von DC 170	6
4.2 Das layout und die Abmessungen von DC 180	8
4.3 Produktion Aufkleber	9
5 FORDERUNGEN ZUR VORBEREITENDEN INSTALLIERUNG.....	9
5.1 Forderungen zur Medieninstallierung	9
5.2 Elektrische Anforderungen.....	10
5.3 Betriebliche Anforderungen	10
6 INSTALLIERUNG, ZUSAMMENBAU UND MONTAGE	11
7 INBETRIEBNAHME DER BEHANDLUNGSEINHEIT	12
8 BEDIENUNG DES ERZEUGNISSES	13
8.1 Steuerpaneel	13
8.1.1 Beschreibung der Tastenfunktion am Steuerpaneel	14
8.1.2 Bedienung der einzelnen Instrumenten	16
8.1.3 Speicherung der eingestellten Instrumentenparameter	17
8.1.4 Peitschen Position Verriegelung (gilt für DC170)	18
8.1.5 Einstellung der Kühlungswassermenge	18
8.1.6 Tablett am Tray-Tisch.....	19
8.2 Assistent Steuerpaneel.....	19
8.3 Fussanlasser	20
8.4 Speischalenblock	21
8.4.1 Flasche mit destilliertem Wasser	21
8.4.2 Zentrale Wasserverteilung.....	21
8.4.3 Dreibettträger	21
8.4.4 Speichelzieher	22
8.4.5 Ausstattung des Speischalenblocks.....	22
8.5 Bedienung des stomatologischen Patientenstuhls	22
8.6 Programmierung des Patientenstuhls(gültig nur für programmierbare Sitze DE20p, DM20)	23
8.6.1 Speicherung der Programmpositionen	23
8.6.2 Speicherung der Position zum Aufsetzen des Patienten	23
8.6.3 Programmierung der Ausspülposition	23
8.6.4 Anwahl der Programmposition	23
8.6.5 Auswahl der Speichergruppe	23
8.7 Beendigung der Arbeit	24
8.8 Sicherheitselemente.....	25
9 WARTUNG DER ANLAGE	26
10 REINIGUNG, DESINFIZIERUNG UND ENTKEIMUNG.....	27
10.1 Desinfizierung der Innenverteilungen der Instrumente	27
10.2 Halbautomatische Desinfektion der Wasserleitungen des Instruments (optional)	27
10.3 Reinigung und Entkeimung des Speichelziehers	30
10.4 Reinigung und Entkeimung des grossen und kleinen Absaugers	30
10.5 Reinigung des Verteilblocksiebes	30
10.6 Reinigung und Desinfektion des Dürr-Speibeckenventils am Nassabsaugungssystem (optional)	31
10.7 Entkeimung der Speischale	32
10.8 Reinigung anderer Teile der stomatologischen Behandlungseinheit.....	33
11 ENTSORGUNG DER ANLAGE	34
12 REPARATURDIENST	34
13 GARANTIE.....	34
14 INHALT DER VERPACKUNG	35
15 TRANSPORT	35
16 AUFBEWAHRUNG	35
17 ANFORDERUNGEN AN DIE ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT (NACH EN 60601-1-2-2)	36

1 ZWECK UND ANWENDUNG



Diese Gebrauchsanweisung beschreibt die Verwendung von dentaleinheiten **DIPLOMAT CONSUL DC 170, DIPLOMAT CONSUL DC 170 ORTHO** und **DIPLOMAT CONSUL DC180** (im folgenden als DIPLOMAT DC170, DC180 bezeichnet).
Bitte Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie Sie verwenden.

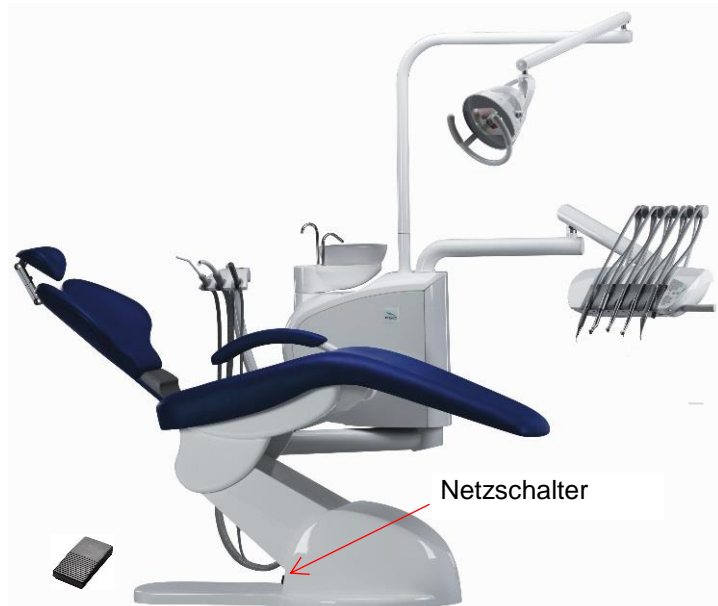
Verwendungszweck der zahneinheit

Zahneinheit ist angegeben, um Schmerzen während der Zahnbehandlung zu verhindern, zu behandeln oder zu lindern. Es ist ein integraler Bestandteil der zahnmedizinischen Ausrüstung, die aus einer Reihe von miteinander verbundenen Unterbaugruppen von zahnmedizinischen Geräten und Instrumenten besteht.

Die Verwendung einer zahneinheit

Es wird erwartet, dass die zahneinheit von einem Stomatologen verwendet wird, der mit den folgenden Gebrauchsanweisungen sowie mit den Anweisungen für andere Produkte und Anwendungen vertraut ist, die in Verbindung mit der Einheit verwendet werden.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, sollten die Installationen oder Anpassungen von autorisierten Technikern autorisierter Organisation erfolgen. Und auch Bedingungen für gebrauchte Medien und installation, die in der Gebrauchsanweisung angegeben sind, müssen erfüllt sein.



DIPLOMAT CONSUL DC 170



DIPLOMAT CONSUL DC 180



DIPLOMAT CONSUL DC 170 ORTHODONTICS



Sicherheit Zeiche

2 PRODUKTBESCHREIBUNG

Die stomatologische Behandlungseinheit **DIPLOMAT CONSUL DC 170, DIPLOMAT CONSUL DC 170 ORTHODONTICS und DIPLOMAT CONSUL DC 180** ist als getragene Behandlungseinheit konstruiert mit dem im Patientenstuhl eingebauten Energoblock.

Diese Geräte können auf dem DM20 oder auf den DE20 Stühlen montiert werden

Am oberen Teil des Speischalenblocks ist der Pantograph des Steuerpaneels mit dem Steuerpaneel mit Instrumenten und der Pantograph der Operationsleuchte mit der Operationsleuchte angebracht. Die Steuerung der Instrumente, ausgenommen die stomatologische Spritze, den Speichelzieher, den kleinen und grossen Absauger, die Polymerisationsleuchte wird vom Fussanlasser aus vorgenommen. An der Frontfläche des Steuerpaneels ist die Tastatur mit Steuertasten und der Anzeige angebracht. Zur Positionierung des Steuerpaneels dient der Handgriff. Der Steuerpaneel wird als Regel mit einem Handgriff auf der rechten Seite geliefert. Der Handgriff auf der linken Seite werde auf spezielle Bestellung montiert. Der Speischalenblock wird in verschiedenen Ausführungen mit Speichelzieher oder mit grossem und kleinem Absauger geliefert. Die Glasspeischale, die Röhre der Speischalenspülung und der Becherfüllung sind abnehmbar. Die Unterlegplatte für Instrumente und die Handgriffüberzüge sind aus Silikongummi hergestellt, sind abnehmbar und sterilisierbar. Die Absaugaufsätze des grossen und kleinen Absaugers sind abnehmbar, desinfizier- und sterilisierbar. Die Speichelzieheraufsätze sind einmalgebrauchbar. Als Sonderzubehör, auf eine spezielle Bestellung, wird der Ablegetisch für Instrumente zum Pantographenarm der stomatologischen Operationsleuchte mit der Ablegeplatte für Instrumente und die LCD-Monitorkonsole montiert. Die stomatologischen Behandlungseinheiten **DIPLOMAT DC 170, DC180** werden am Steuerpaneel immer mit einer stomatologischen Spritze ausgerüstet.

Es können am Steuerpaneel folgende Instrumente montiert werden:

- 1x stomatologische Spritze
- maximal 3 Rotationsinstrumente:
 - maximal 2 Turbinen
 - maximal 2 x DX, DX BLUE Mikromotore
- 1 Ultraschallzahnsteinentferner ZEG (weiter nur ZEG genannt)
- maximal 5 Instrumenten mit Beleuchtung
- 1x Polymerisationsleuchte

Es können am Speischalenblock folgende Instrumente montiert werden:


- 1x grosser Absauger
- 1x kleiner Absauger
- 1x Speichelzieher
- 1x Kamera
- 1x Polymerisationsleuchte
- 1x stomatologische Spritze

Teile der Behandlungseinheit welche von Patient berührt werden können:














- Großer und kleiner Absauger
- Speichelzieher
- Instrumente auf dem Bedienungspaneel

3 TECHNISCHE PARAMETER

3.1 Technische Parameter

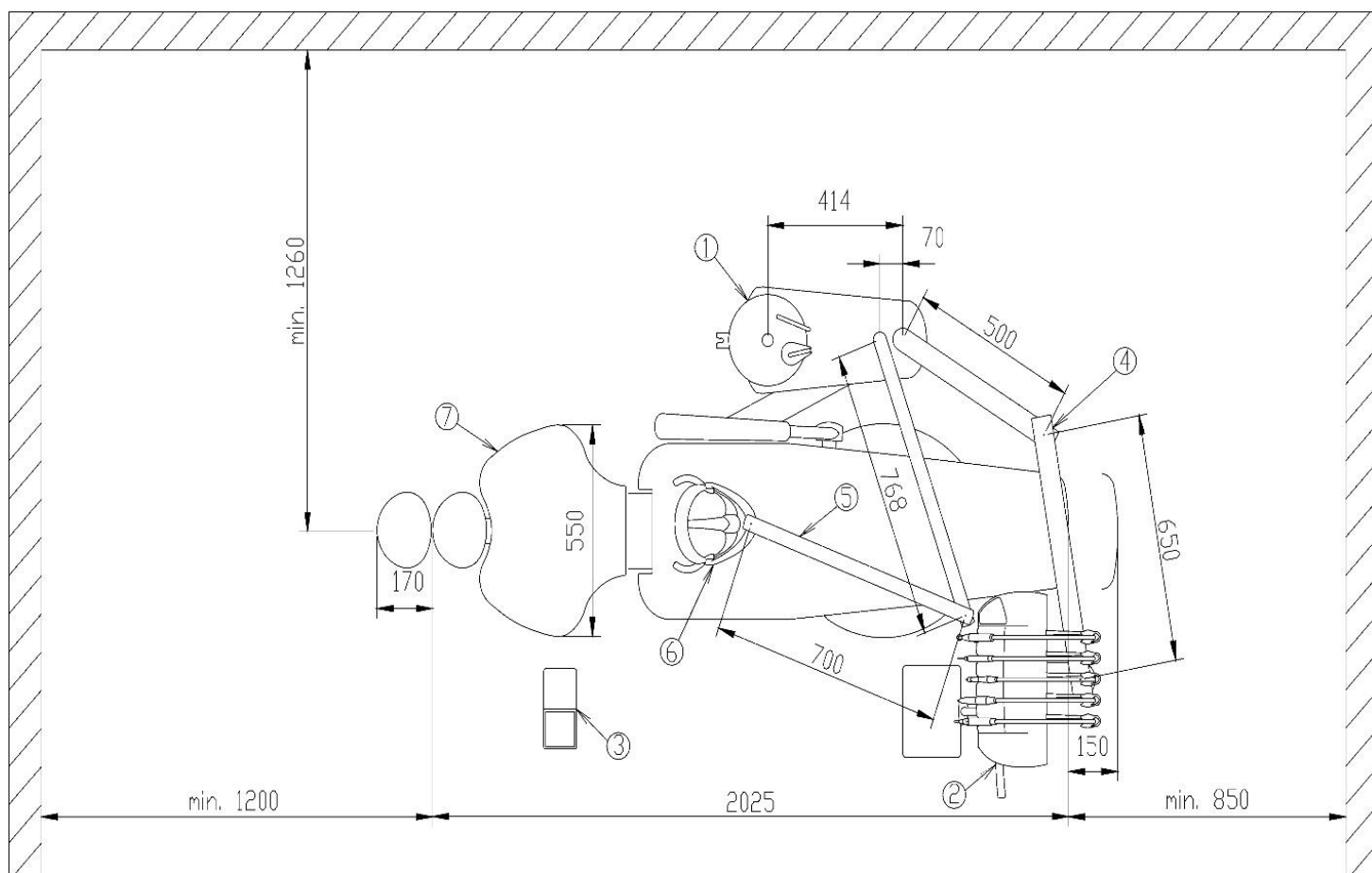
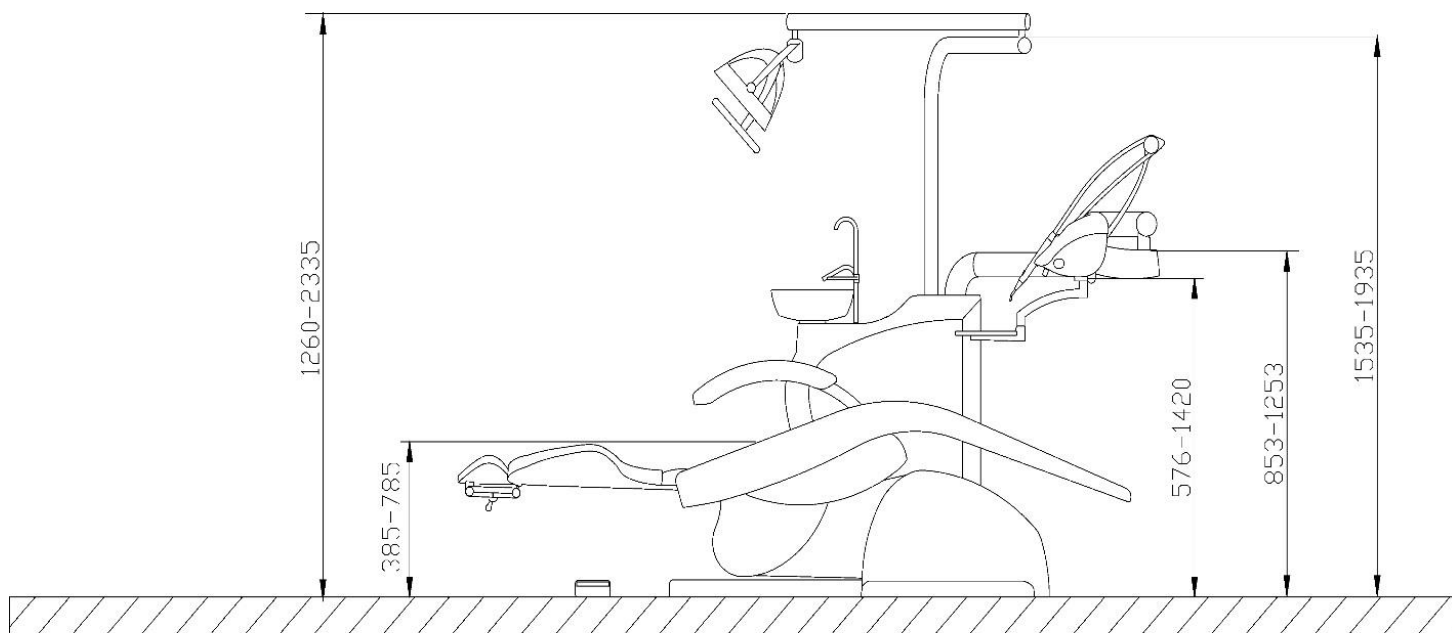
	DC170, DC180
Speisespannung	220 ÷ 230 V ± 10 %
Frequenz	50/60 Hz ± 2 %
Maximale Leistungsaufnahme bei 230V/50 Hz	400 VA + 10%
Luft Eintrittsdruck	von 0,45 bis 0,8 MPa
Wassereintrittsdruck	von 0,3 bis 0,6 MPa
Gewicht der stomatologischen Behandlungseinheit DC 180, DC 170	50 kg + max.20 kg abhängig von der Ausführung der Behandlungseinheit
Schutztyp vor der Verletzung durch elektrischen Strom	Gerät in der Schutzklasse I
Schutzstufe vor der Verletzung durch elektrischen Strom	Aussenteile Typ B 
Grad von Schutz-Abdeckung	IP21
Wassertemperatur für den Patientenbecher	35 ± 5°C (falls der Warmwasserboiler montiert ist)
Die maximale Kapazität der Lagerung tisch auf der Schulter des Lichts	1,5 kg
Die maximale Kapazität der Lagerung tisch panel Arzt:	
<ul style="list-style-type: none"> • rostfreie Platte 180x280 mm • rostfreie Platte 290x370 mm 	0,5 kg 1,5 kg

3.2 Verwendete Symbole

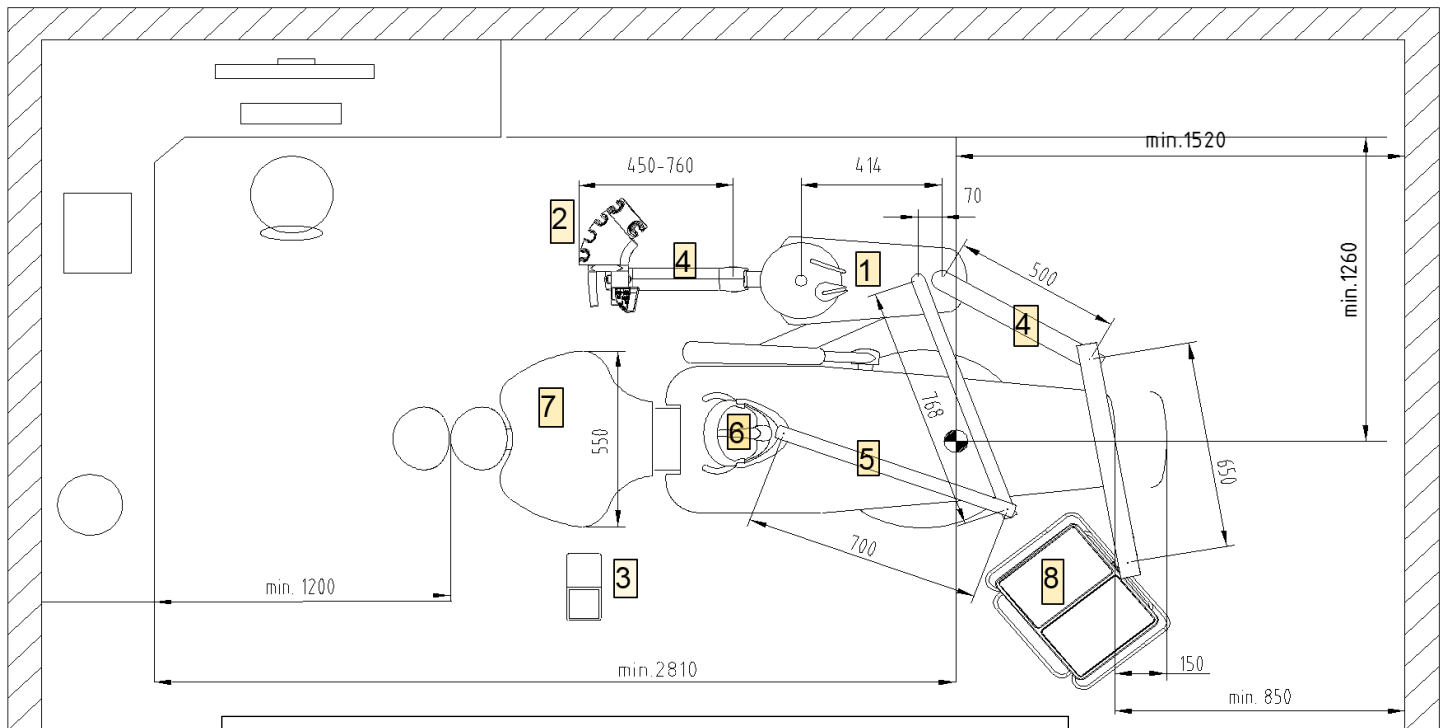
Symbole	Beschreibung	Symbole	Beschreibung
	Warnung, Hinweis		Schutzstufe Typ B
	Notiz	IP21	Schutzgrad vor der Berührungsfahr und dem Wasserandrang (Berührungsfahr mit einem Gegenstand größer als 12 mm und Tropfwasser)
	Zusätzliche Informationen		Bezeichnung CE – Das Erzeugnis erfüllt die legislative Anforderungen der EU
	Anweisungsgemäß verfahren		Seriennummer
	Siehe die Bedienungsanleitung		Im Autoklav sterilisierbar bis angegebene Temperatur 135°C
	Herstellungsdatum		Bezeichnung der Elektroanlagen. Diese Geräte gehören sich zum gefährlichen Abfall. Nur in Annahmestellen abgeben.
	Hersteller		Geräte der Schutzklasse II

4 DER HAUPTTEILE DES DENTAL-KITS

4.1 Das layout und die Abmessungen von DC 170

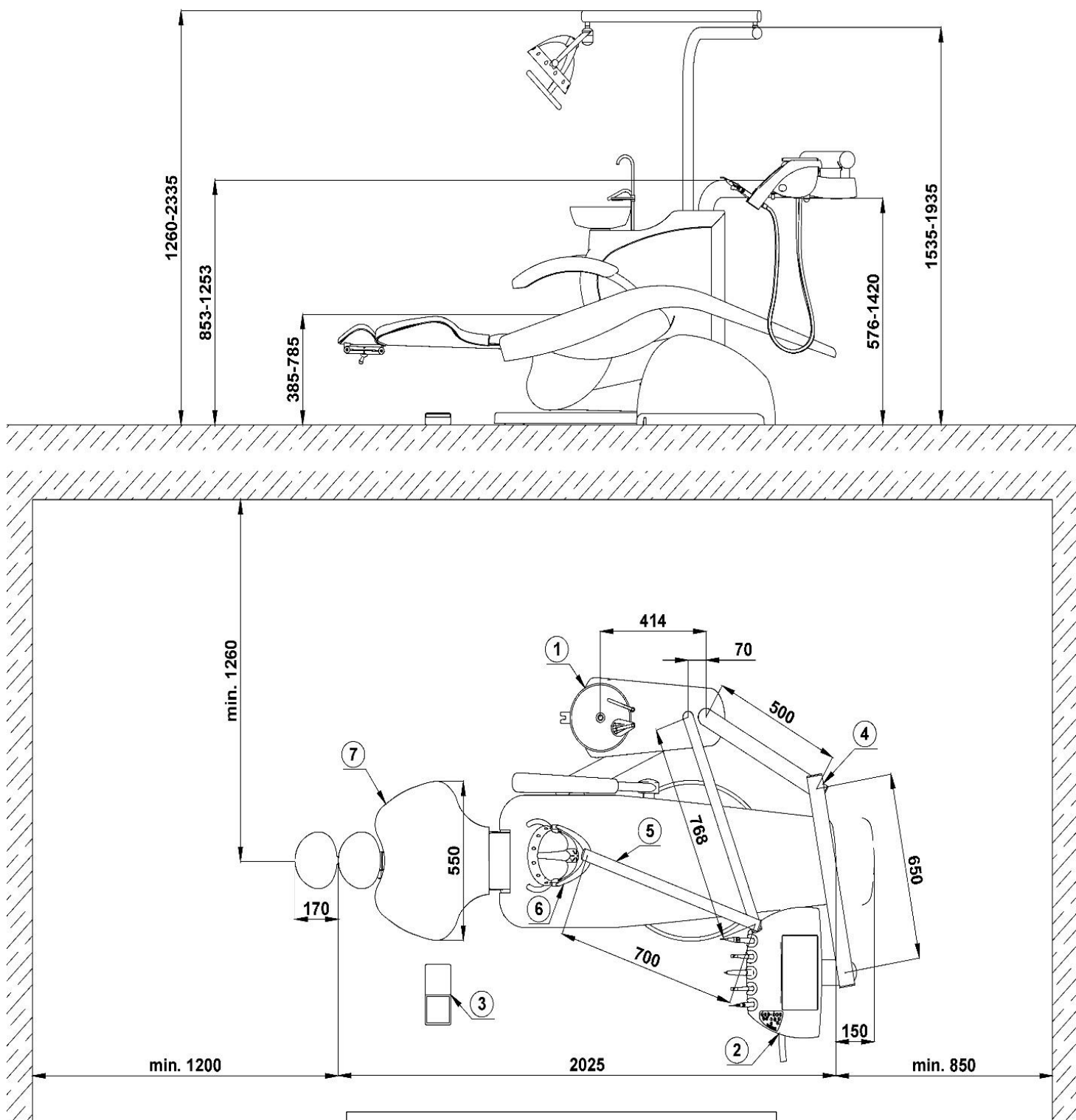


- 1 - Speischalenblock
- 2 - Steuerpaneel
- 3 - Fussanlasserpedal
- 4 - Steuerpaneelpantograph
- 5 - Pantograph der Operationsleuchte
- 6 - Operationsleuchte
- 7 - Stomatologischer Patientenstuhl

DC170 - ORTHODONTICS

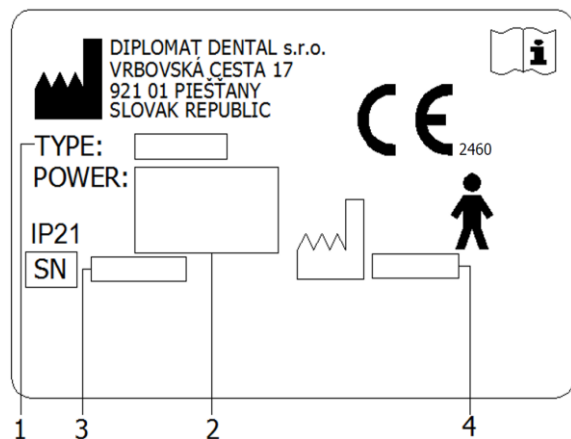
- 1 - Speischalenblock
- 2 - Steuerpaneel (befindet sich auf der Seite des Assistenten)
- 3 - Fussanlasserpedal
- 4 - Steuerpaneelpantograph
- 5 - Pantograph der Operationsleuchte
- 6 - Operationsleuchte
- 7 - Stomatologischer Patientenstuhl
- 8 - Kieferorthopädische tisch

4.2 Das layout und die Abmessungen von DC 180



- 1 - Speischalenblock
- 2 - Steuerpaneel
- 3 - Fussanlasserpedal
- 4 - Steuerpaneelpantograph
- 5 - Pantograph der Operationsleuchte
- 6 - Operationsleuchte
- 7 - Stomatologischer Patientenstuhl

4.3 Produktion Aufkleber



- | |
|---|
| 1 - Typenbezeichnung der Behandlungseinheit |
| 2 - Elektrische Grundparameter |
| 3 - Fertigungsnummer |
| 4 - Herstellungsdatum |

5 FORDERUNGEN ZUR VORBEREITENDEN INSTALLIERUNG

	Die vorbereitende und die eigentliche Installierung sind laut den geltenden normativen Vorschriften des betreffenden Landes und im Einklang mit der geltenden Dokumentation des Produzenten durchzuführen, die jedem autorisierten Vertreter der Gesellschaft DIPLOMAT DENTAL s.r.o. zur Verfügung stehen
	Die Behandlungseinheit nicht in den explosionsgefährlichen Räumen installieren
	Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, muss das Gerät an das Stromnetz mit Schutzerdung angeschlossen werden
	Das Gerät darf nicht ohne Genehmigung des Herstellers geändert werden

5.1 Forderungen zur Medieninstallierung

Fussboden

Die Fussbodenbasis soll aus Beton mit minimaler Dichte von 100mm gefertigt sein. Die Fussbodenneigung soll max.1% betragen. Antistatischer Fussboden wird bevorzugt.

Wasser

Es soll Trinkwasser mit einem Eintrittsdruck von 0,3 MPa bis 0,6 MPa und einem Durchfluss von min. 4l/min., gebraucht werden, ohne Teilchen grösser als 50 µm, die die kleinen Durchschnitte der Verteilungen in der Behandlungseinheit verstopfen könnten. Enthält das verwendete Wasser Teilchen grösser als 50 µm, dann soll ein Filter von 50 µm vorgereiht sein. Die Wasserhärte muss kleiner sein als 2,14 mmol/l.

Der pH-Wert muss im Bereich von 6,5 bis 8,5.

Die maximale elektrische Leitfähigkeit des Wassers bis zu 2000 µS/cm.

Wasser muss in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften für Trinkwasser.

Instrumentenkühlung mit Wasser aus der zentralen Wasserverteilung

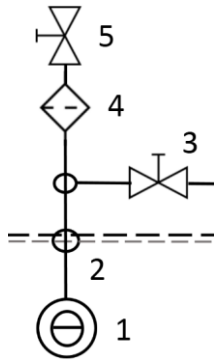
In der Einheit der zentralen Wasserversorgung, enthalten ist ein Absperrventil und dem Ventil zu verhindern Rückfluss von Wasser.

Anforderungen und Empfehlungen:

- Es soll ein Filter von 5 µm vorgereiht sein.
- Falls das Wasser mehr als 50 mg CaO/l, oder mehr als 36 mg MgO/l beinhaltet, muss eine Wasseraufbereitungsanlage am Eintritt in die Wasserverteilung angeschlossen sein. Hartes Wasser kann sogar Zerstörung der Behandlungseinheit verursachen. Die Wasseraufbereitungsanlage wird dann angeschlossen, wenn kein destilliertes Wasser gebraucht wird. Die Verteilung hinter dem Filter muss aus einer Kupferröhre/Cu, bzw. einer Polyäthylen röhre/PE ausgefertigt sein.
- In die zentrale Wasserverteilung zur Behandlungseinheit soll ein geeignetes zertifiziertes Sperrventil angeschlossen sein! Bei der Installierung ist es notwendig, eine Anlage zur Verhinderung des Rückflusses im Anschlusspunkt zur Kommunalwasserleitung anzuschließen.

Diese Anlage bildet keinen Bestandteil der Behandlungseinheit.

Anschluss-Schema von Eingabe-Elemente in der dental-Einheit (STN EN ISO 7494-2)



- 1 - Input water from an external water supply
- 2 - Mount point of inlet water
- 3 - Mount point for taking the samples of the input water
- 4 - Filter of water particles
- 5 - Manual shut-off valve

Luft

Es ist die Zuführung von mindestens **55 l/min.** ölfreier, sauberer und trockener Luft bei einem Druck von **0,45 bis 0,8 MPa**, zu gewährleisten. Für den Luftzufuhr sind die Röhren aus Kupfer/Cu bzw. Polyäthylen empfohlen. Empfohlene feuchtigkeitsgrenze (Taupunkt nicht mehr als -20 ° C bei Atmosphärendruck), ölverschmutzungsgrenze (max.0,5 mg / M3), verschmutzungsgrenze für Partikel (nicht mehr als 100 Partikel pro Kubikmeter für Partikel von 1 µm bis 5 µm).

Absaugsystem (beim Speischalenblock mit grossem und kleinem Absauger ausgestattet)

Statisches Vakuum soll in einem Bereich von 0,005 MPa (50 mbar) bis maximal 0,02 MPa (200 mbar) liegen, gemessen an der installierten Position. Überschreitet das statische Vakuum den Wert von 0,02 MPa, dann ist ein Saug-Kalibrationsventil (Regelventil) in den Absaugzweig einzuschliessen, das das maximale Vakuum auf den Wert 0,02 MPa abgrenzen wird. Dieses Regelventil wird nicht als Bestandteil der Behandlungseinheit geliefert. Der Absaugagregat soll einen Durchfluss von mindestens 450 NI/min erzeugen, gemessen an der Installierungsposition.

Abwasserleitung

Der Abfallwasserzweig soll eine ununterbrochene negative Steigung von mindestens 1% mit einem minimalen Durchfluss von mindestens 10 l/min. aufweisen und darf keine scharfe Biegungen und Zustände aufweisen, die einen Rückfluss bewirken könnten.

Nicht denselben Abfallzweig mit einer anderen Behandlungseinheit oder einem Waschbecken gebrauchen!

Anwendung der Röhren aus Polypropylen oder aus gehärtetem Polyäthylen ist zulässig.

	Fordern es die Vorschrifte des Landes, wo die Installierung durchgeführt werden soll, einen Amalgam-Fänger zu montieren, muss die stomatologische Behandlungseinheit mit dem Speischalenblock ohne Amalgam-Fänger zu einem externen Amalgam-Fänger angeschlossen sein. Die Installation des externen Amalgam-Fängers soll laut den Anweisungen seines Produzenten durchgeführt sein
--	---

5.2 Elektrische Anforderungen

Der empfohlene Wert der Netzsicherung

Der empfohlene Wert der Sicherung im Netzanschluss beträgt 16A (bei der Schutzsicherung die Schutzsicherung mit Ausschaltcharakteristik Typ C). Es dürfen zu diesem Anschluss keine weiteren Anlagen angeschlossen sein! Die maximale elektrische Leistungsaufnahme der Behandlungseinheit beträgt 400VA. Das Anschlussstück soll den Forderungen der betreffenden Nationalnorm entsprechen.

Empfehlung

Fordert es die Nationalnorm nicht anders, wird vom Produzenten die Stromsichersicherung mit der Empfindlichkeit von 30mA und einem sofortigen Ausschaltzeitpunkt empfohlen.

Nach Erfüllung der Forderungen zur vorbereitenden Installierung wird der Zusammenbau und Montage der Behandlungseinheit und ihr Anschluss zu den Arbeitsmedien durchgeführt.

Gegenseitige Einmischung

Dental kit während seines Betriebs hat keinen Einfluss auf den Betrieb anderer elektronischer Geräte in der Nähe

5.3 Betriebliche Anforderungen

Parameter	Wert von	Wert zu
Temperaturbereich der Umgebung	+15 °C	+40 °C
Bereich der verhältnismässigen Feuchtigkeit	30%	75 % nicht kondensierende Feuchtigkeit
Bereich des atmosphärischen Drucks	700 hPa	1060 hPa
Höhe	≤ 3000 m	

6 INSTALLIERUNG, ZUSAMMENBAU UND MONTAGE



Die Installierung muss durch einen zertifizierten Servicespezialisten durchgeführt sein, andersfalls wird die mögliche Beanstandung abgelehnt sein.
Das ausgefüllte Anmeldeformular ist an den Produzenten oder die zuständige Verkaufsstelle zu senden


Auspacken der Behandlungseinheit und Kontrolle der Lieferung

Es wird die Unverletztheit der Transportverpackungen überprüft. Wurde eine Verletzung der Transportverpackung festgestellt, dann ist die Lieferung nicht zu öffnen und der Spediteur oder die Verkaufsorganisation sind unverzüglich zu benachrichtigen. Falls die Sendung unverletzt ist, machen Sie die Verpackung auf und packen vorsichtig die einzelnen Teile der Behandlungseinheit aus. Die Vollständigkeit der Lieferung wird anhand der Kapitel Nr. 14 der Bedienungsanleitung und des anliegenden Komplettierungsschein geprüft.



Bei der installation der Basis (Installation) plate, wir empfehlen, dass die Platte um den Umfang des isolierten transparenten Silikon-Dichtung auf dem Boden.
Wenn nicht izoliert mit einer Silikon-Dichtung, auftreten können oder Schäden an der Ware, der Einfluss von Reinigungs-Produkte, dass der Hersteller müssen nicht erkennen jede Behauptung

7 INBETRIEBNAHME DER BEHANDLUNGSEINHEIT

	Warnung Desinfektion der neuen zahnärztlichen Einheit vor dem ersten Gebrauch
	Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, muss Ihr Techniker die Wasserstraßen der Werkzeugkühlung gemäß den Installationsanweisungen desinfizieren


Beim einschalten der zahneinheit wird empfohlen, alle Instrumente in den Haltern zu haben, keine Tasten der Tastatur zu drücken und der Fußregler sollte stillstehen

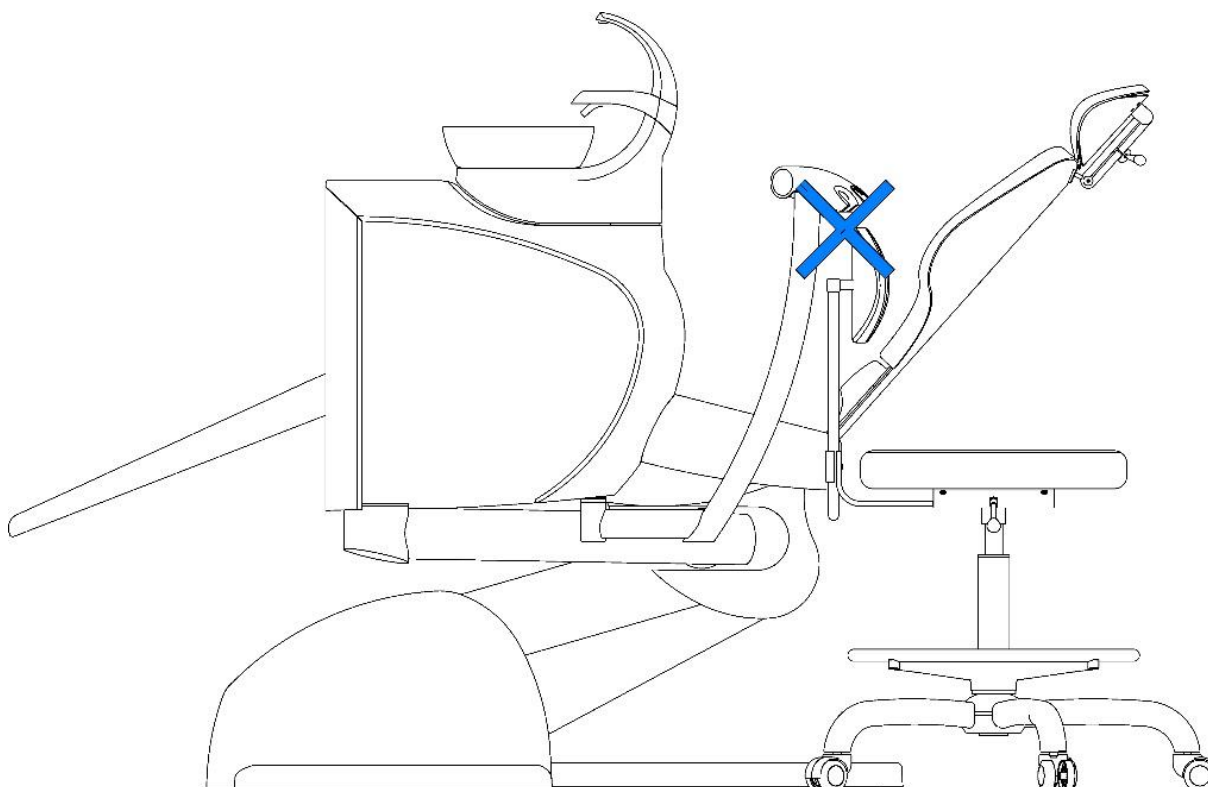
1. Kompressor einschalten
2. Zentrale Wasserzuleitung aufmachen
3. Absaugaggregat einschalten (falls der Speischalenblock mit kleinem und grossem Absauger ausgestattet ist)
4. den Hauptschalter einschalten - Position I, da durch leuchtet das Kontrolllicht des Hauptschalters auf.


5. Das display wird kurz angezeigt READY	6. Nach dem Klang eines langen und kurzen Tons ist das dental-kit gebrauchsfertig. 7. Wenn in der unteren rechten Ecke des Displays ein grüner Punkt erscheint, ist halbautomatische hygiene im kit installiert.
---	---



- 8.** Falls in der Behandlungseinheit ein elektrischer Warmwasserboiler installiert ist, soll man ungefähr 2 Minuten abwarten, während das Wasser auf die gewünschte Temperatur aufgewärmt wird.

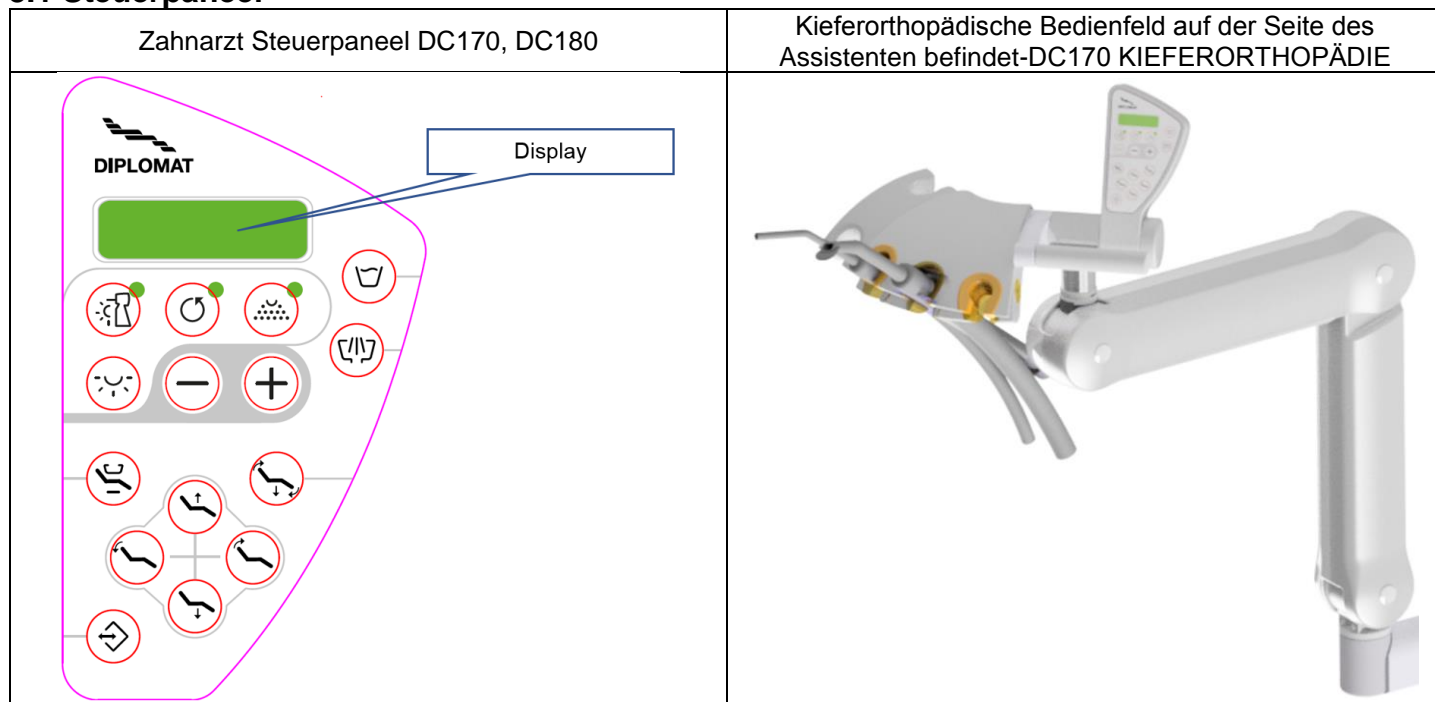
	Kollision zwischen assistenzarm und Zahnarztstuhl verhindern
	Assistent arm und panel sollte so positioniert werden, so dass Sie nicht behindern zahnstuhl oder Zahnarzt Stuhl Bewegung (siehe die Abb)



	Überlastung der zahnarztzentrale pantographic arm
	Der pantografische arm des Bedienfelds darf nicht von Personen oder Gegenständen beladen werden, die ihn stören, Personen oder Gegenstände aussetzen oder auf andere Weise in ähnlicher Weise

8 BEDIENUNG DES ERZEUGNISSES

8.1 Steuerpaneel



Taste Beschreibung

Taste	Beschreibung	Taste	Beschreibung
	Instrumentenbeleuchtung mit der Anzeige		Bewegung des Patientenstuhls nach oben
	Reversierung der Mikromotorumdrehungen /ENDO mit der Anzeige		Bewegung des Patientenstuhls nach unten
	Instrumentenkühlung mit der Anzeige		Bewegung der Rückenlehne nach vorne
	Becherfüllung		Bewegung der Rückenlehne nach hinten
	Speischalenspülung		Einstellung der Ausgangsposition (zum Aufsetzen des Patienten)
	Dental Lampe XENOS		Auspülung Position
	Leistungssteigerung (Drehzahl)		Speicherung und Abruf der Programmpositionen (betrifft nur die Patientenstühle mit Programmierung)
	Leistungssenkung (Drehzahl)		

8.1.1 Beschreibung der Tastenfunktion am Steuerpaneel

Instrumentenbeleuchtung



Durch Betätigung der Taste wird die Beleuchtung der Rotationsinstrumente (Turbine, Mikromotor) und des Ultraschallzahnsteinentferners mit Licht ein- und ausgeschaltet.

Durch Betätigung der Taste kann nur die Beleuchtung dem vom Träger herausgenommenen Instrument modifiziert werden. Die Instrumentenbeleuchtung wird nach Inbetriebnahme des Instrumentes durch Verschiebung des Fussanlassehebels eingeschaltet. Die Instrumentenbeleuchtung wird automatisch nach Ablauf von **10 Sekunden** nach Beendigung der Arbeit mit dem Instrument ausgeschaltet. Nach Rückführen des Instrumentes in den Köcher schaltet sich die Instrumentenbeleuchtung aus.

Wenn Sie den DENSIM DX BLUE - mikromotor verwenden, verfügt die Instrumentenbeleuchtung über die folgende Funktionalität:

- weißes Licht aktivieren
- blaues Licht aktivieren
- Beleuchtung ausschalten

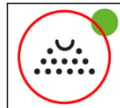
Durch einen allmählichen Druck auf die Schaltfläche werden diese drei Aktionen zyklisch wiederholt.

Reversierung der Mikromotorumdrehungen



Dient zur Änderung der Mikromotordrehrichtung, zur Einstellung der Funktion ENDO beim ZEG. Die Einschaltung ist durch Aufleuchten der Anzeige neben der Taste angezeigt.

Instrumentenkühlung



Die Instrumentenkühlung kann beim Mikromotor, der Turbine und dem Ultraschallzahnsteinentferner durch Betätigung der Taste in Betrieb gesetzt werden, wobei das eingeschaltete Regime durch Aufleuchten oder Blinken der Anzeige angezeigt wird.

Es sind folgende 3 Kühlungsregime möglich:

- Kühlung mit Spray- LED leuchtet,
- Kühlung mit Wasser - LED blinkt,
- Kühlung ausgeschaltet – LED leuchtet nicht

Umschalten zwischen der Kühlung mit Spray und der Kühlung mit Wasser wird durch Betätigung der Taste für 2 Sekunden vorgenommen.

Becherfüllung



Mit der Betätigung der Taste wird der Patientenbecher während der eingestellte Zeitdauer gefüllt. Mit weiterer Betätigung kann die Becherfüllung unterbrochen werden. Wenn die Taste mehr als 4 Sekunden lang festgehalten ist, wird die Füllungsdauer programmiert (Zeitdauer für Becherfüllung = Zeit bis loslassen der Taste). Die maximale Zeitdauer für Becherfüllung ist 25 Sekunden. Die einprogrammierte Zeitdauer wird automatisch gespeichert und wird auch nach der Einschalten der Behandlungseinheit aktiviert.

Speischalenspülung



Mit der Betätigung der Taste wird die Speischale während der eingestellte Zeitdauer gespült. Mit weiterer Betätigung kann die Speischalenspülung unterbrochen werden. Wenn die Taste mehr als 4 Sekunden lang festgehalten ist, wird die Spüldauer programmiert (Zeitdauer für Spülung = Zeit bis loslassen der Taste). Die maximale Zeitsauer für Speischalenspülung ist 40 Sekunden. Die einprogrammierte Zeitdauer wird automatisch gespeichert, und wird auch nach der Einschalten der Behandlungseinheit aktiviert.

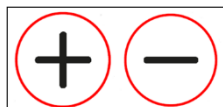
OP-Lampe XENOS



Die Bedienung hat 3 Ebene:

- Einschalten (Taste kurz betätigen)
- Umschaltung zwischen volle und niedrige Intensität (Taste 0,2 Sek. lang festhalten)
- Ausschalten (Taste 0,6 Sek. lang festhalten)

Plus a minus



Die Tasten dienen zu folgenden Zwecken:

- Einstellen der Mikromotorumdrehungen
- Einstellen der Leistung bei Anwendung des Instrumentes mit Leistungsregelung (z.B. des Ultraschallzahnsteinentferners)

Durch Betätigung der Taste wird das eingestellte Parameter erhöht (gesunken) vom minimalen Wert bis zum Erreichen des Maximalwertes.

Ausspülposition



Anruf der Ausspülposition:

Durch kurze Betätigung der Taste =>

Nach 1x Piepton fährt der Stuhl in die Ausspülposition + wird die Speischale gespült (nach Programmierung)
+ wird der Patientenbecher gefüllt (nach Programmierung)

Rückkehr von der Ausspülposition:

Durch Festhalten der Taste während 0,6 bis 2 Sekunden =>

Nach 2x Pieptöne fährt der Stuhl in die letzte Position + wird die Speischale gespült.

Programmierung (Aktivierung/Deaktivierung) der Becherfüllung nach dem Anruf der Ausspülposition:

Taste von 2 bis 4 Sekunden lang festhalten (Zeit zwischen 3. und 4. Piepton).

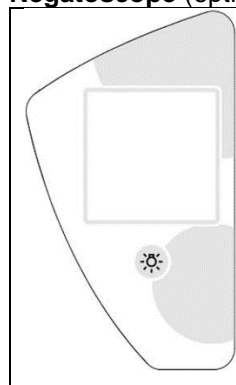
Programmierung (Aktivierung/Deaktivierung) der Speischalenspülung nach dem Anruf der Ausspülposition:

Taste von 4 bis 6 Sekunden lang festhalten (Zeit nach der 4. Piepton).

Programmierung der Ausspülposition:

Sieh das Kapitel 8.6.3 Programmierung der Ausspülposition (gültig nur für programmierbare DE20p, DM20).

Negatoscope (optional)

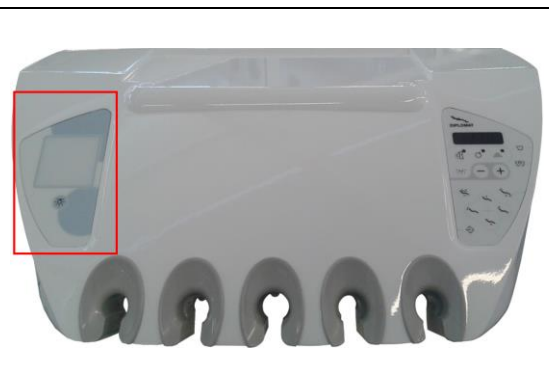


Das negatoskop (wenn es sich in der Einheit befindet) befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite der Systemsteuerung der Zahnarztstatur.

Ein - / ausschalten-Taste: 

Mit einem negatoskop kann die Lichtintensität nicht eingestellt werden.

Das negatoskop kann ohne Unterbrechung verwendet werden.



8.1.2 Bedienung der einzelnen Instrumenten

Neben den angeführten Anweisungen ist es notwendig, sich nach Anweisungen des Produzenten der Instrumente und des Zubehörs zu richten.

i	Vor der Verwendung des Instruments ist es notwendig, mit seinen Möglichkeiten entsprechend dem Instrument des Herstellers vertraut zu sein.
----------	---

► Stomatologische Spritze

Die Spritze ist sofort nach dem Entzug aus dem Halter aktiv.


- Zur Ausblasung mit Luft ist das rechte Taste zu betätigen,
- zum Ausspülen mit Wasser ist das linke Taste zu betätigen und
- zum Herstellen des Wassernebels (Spray) sind beide Tasten zu betätigen.

► Turbine

Aktivieren Sie die Turbine, indem Sie diese aus der Halterung herausziehen und den Fußschalterhebel/Pedal drücken. Um die Turbine auszuschalten, lassen Sie das Pedal los. Es wird empfohlen, die CHIPBLOWER-Funktion nach Gebrauch auszuführen (wenn die Behandlungseinheit mit einem UNO- oder NOK-Fußschalter ausgestattet ist). Es ist unmöglich, die Umdrehungen einer Turbine ohne Regelung einzustellen. Mögliche Zustände sind nur EIN und AUS.

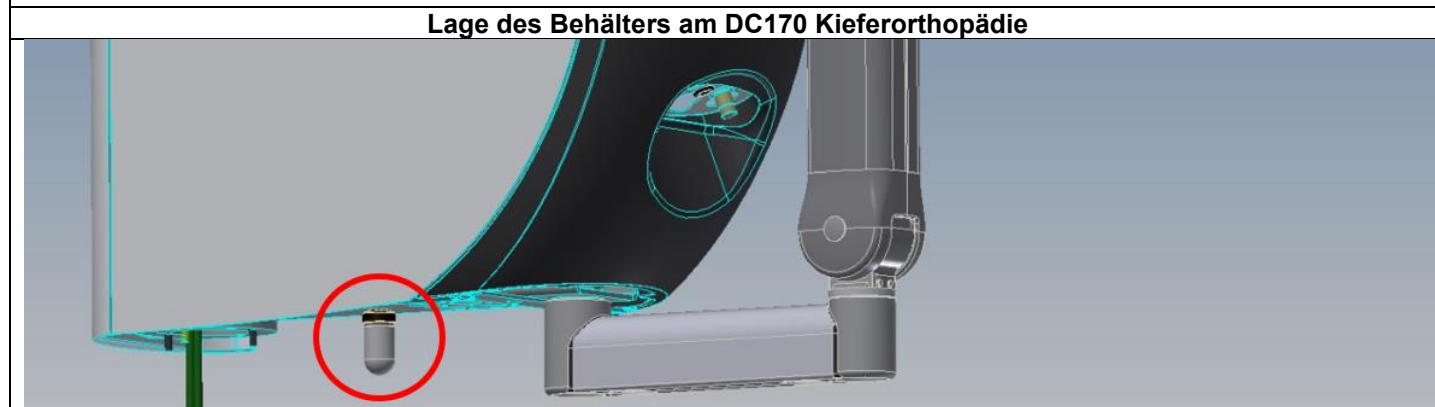
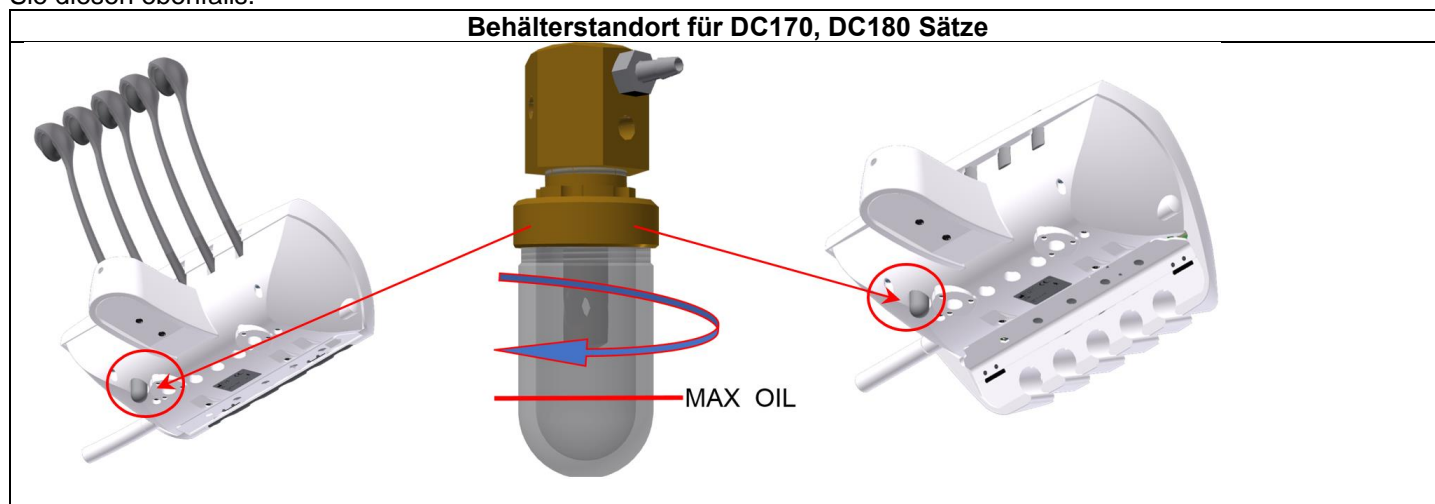
Turbine mit Regelung (über Proportionalventil)

Die Turbine mit Proportionalventil ermöglicht die Regelung der Ausgangsleistung über Tasten. $\ominus \oplus$ im Bereich von 20-100 % oder über den Fußschalter.

Turbine (turb1, turb2)	
Einstellbarer Arbeitsgeschwindigkeitsbereich durch $\ominus \oplus$	20 % ÷ 100 % der Turbinenleistung
Intervall ändern während Sie kurz drücken $\ominus \oplus$	1 %
Intervall ändern während Sie lang drücken $\ominus \oplus$	10 %
Die aktuelle Arbeitsgeschwindigkeit der Turbine liegt im Bereich von	0 % ÷ 100 %

Altöl der Turbine

Altöl wird in der kleinen Flasche gesammelt (wie auf dem Bild zu sehen). Wenn das Öl den angegebenen Maximalwert überschreitet, ist es notwendig, die Flasche abzuschrauben und zu entleeren. Wenn der Filter verschmutzt ist, ersetzen Sie diesen ebenfalls.



► **Mikromotoren DENSIM DX und DENSIM DX Blue**

Die Mikromotoren DENSIM DX und DX Blue sind im Bereich von 1 000 ÷ 40 000 U/min einsetzbar. Es ist möglich, den Wert des verwendeten Arbeitsdrehzahlbereichs über Tasten einzustellen, nachdem der Motor von seiner Halterung abgenommen wurde.

Aktivieren Sie den Mikromotor, indem Sie ihn aus der Halterung herausziehen und das Fußanlasserpedal drücken.

Wenn das Gerät mit einem multifunktionalen Fußschalter (UNO, NOK) ausgestattet ist, kann die Leistung des Mikromotors innerhalb des gewählten Arbeitsbereichs stufenlos verändert werden.



Mikromotor (Mot1, Mot2)	Mot 1 Mot 2
Einstellbarer Arbeitsgeschwindigkeitsbereich durch	1 000 ÷ 40 000 rpm
Intervall ändern während Sie kurz drücken	500 rpm
Intervall ändern während Sie lang drücken	5000 rpm
Die aktuelle Arbeitsgeschwindigkeit des Motors liegt im Bereich von	Im Rahmen des Arbeitsgeschwindigkeitsbereichs
Maximaler Drehmoment	3,5 Ncm

Um den Mikromotor auszuschalten, lassen Sie den Hebel/Pedal los. Es wird empfohlen, die CHIPBLOWER-Funktion nach Gebrauch auszuführen. (nur mit UNO- oder NOK-Fußschaltern möglich).

Um die Drehrichtung umzukehren, drücken Sie die Taste auf der Tastatur oder halten Sie die Taste "Spray" am Fußschalter mindestens 0,6 Sekunden lang gedrückt. Eine Drehrichtungsumkehr ist nur bei stillstehendem Motor möglich.

► **Scaler**

Aktivieren Sie den Scaler, indem Sie ihn aus dem Halter herausziehen und den Hebel am Fußschalter drücken.

Drücken Tasten, um die Ausgangsleistung während des Scaler-Betriebs einzustellen.

Drücken um die ENDO-Funktion zu aktivieren. Wenn die ENDO-Funktion aktiv ist, leuchtet die Kontrollleuchte. Es ist möglich, den Ausgang von "0" bis zum Erreichen des gewünschten Wertes einzustellen (wie auf der Anzeige dargestellt).

Stellen Sie die Ausgangsleistung ein, indem Sie den Hebel am Fußschalter bewegen. (Nur möglich mit UNO oder NOK Multifunktions-Fußschaltern.)

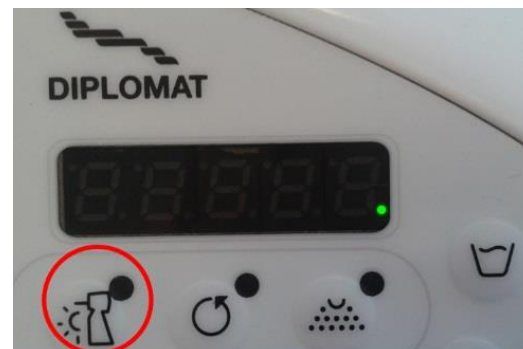
Scaler (SCA)	SCA
Einstellbarer Arbeitsbereich der Ausgangsleistung über Tasten	von 0 ÷ 100 % der Ausgangsleistung
Intervall ändern während Sie kurz drücken	1 %
Intervall ändern während Sie lang drücken	10 %
Die aktuelle Ausgangsleistung des Scalers liegt im Bereich von	0 % ÷ 100 %

► **Polymerisationslampe**

Die Polymerisationslampe ist gleich nach ihrem Entnehmen vom Köcher betriebsbereit. Zur Anwendung der Polymerisationslampe lesen Sie bitte die entsprechende Bedienungsanleitung zu dieser Lampe.

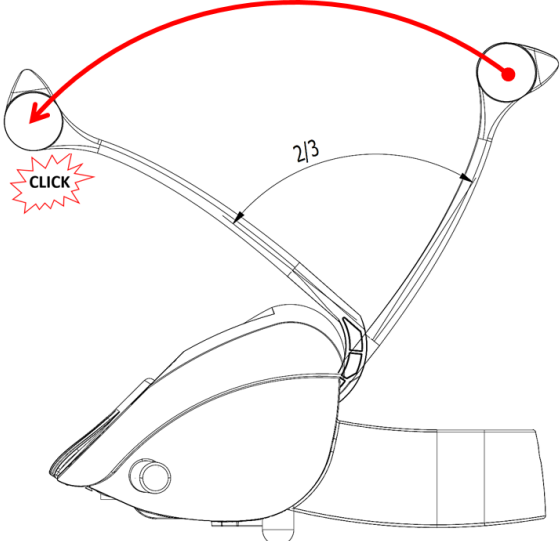
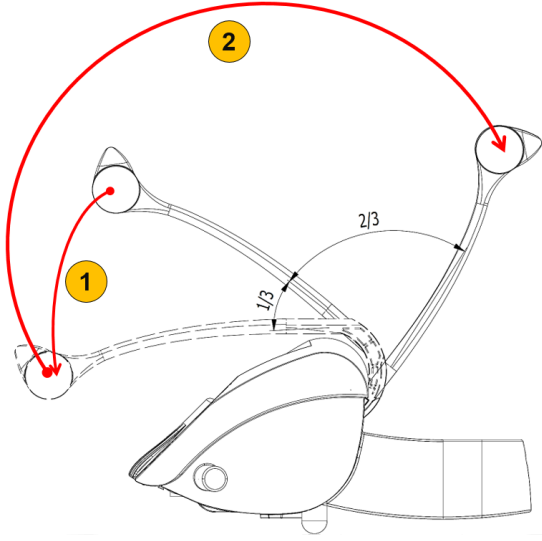
8.1.3 Speicherung der eingestellten Instrumentenparameter

Durch Betätigung der Taste der Instrumentenbeleuchtung während alle Instrumente in der Grundposition gebracht sind, werden die eingestellten Parameterwerte im internen Speicher der Behandlungseinheit gespeichert und beim Einschalten der Behandlungseinheit werden sie wieder abgetastet. Die Speicherung der Parameter wird durch ein dreifaches Piepsen angezeigt. Die gespeicherten Parameter bleiben auch nach Ausschalten der stomatologischen Behandlungseinheit aufbewahrt.



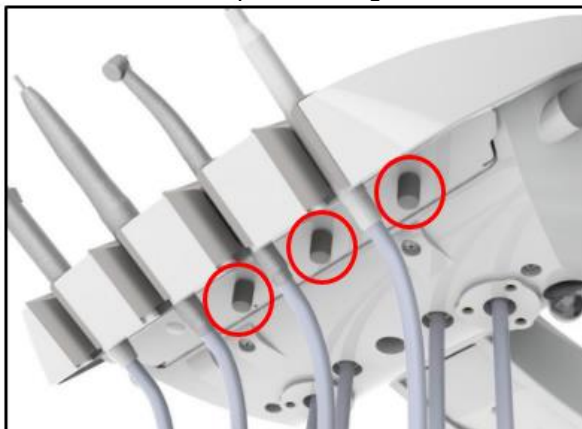
8.1.4 Peitschen Position Verriegelung (gilt für DC170)

Wenn das Bedienfeld über ein handstückschloss verfügt, gehen Sie wie folgt vor:

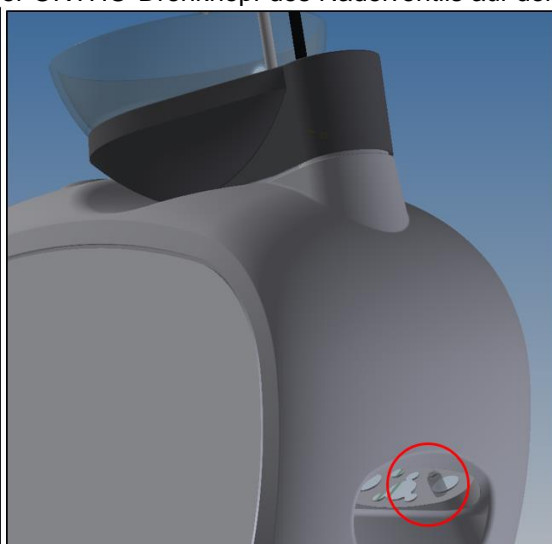
GESPERRT PEITSCHEN	ENTSPERREN PEITSCHEN
<p>Fassen Sie das Instrument und ziehen Sie den Schlauch in Richtung zu Ihnen. Etwa in 2/3 der Start- und Landebahn werden Sie ein KLICKEN hören. Die Peitsche ist gesperrt.</p>	<p>Fassen Sie das Instrument und ziehen Sie den Schlauch in Richtung zu Ihnen. Dann lassen Sie uns gehen Sie den Schlauch wieder und die Peitsche zurück in seine Ausgangsposition zurück.</p>
	

8.1.5 Einstellung der Kühlwassermenge

Die Kühlwassermenge kann mit Hilfe des Nadelventils eingestellt werden, das sich rechts unter dem ersten Instrument auf der unteren Seite des Steuerpaneels befindet. Auf spezielle Bestellung kann für jedes Instrument ein selbstständiges Nadelventil montiert werden. Der Nadelventildrehknopf ist dann unter dem entsprechenden Instrument auf der unteren Seite des Steuerpaneels angebracht.

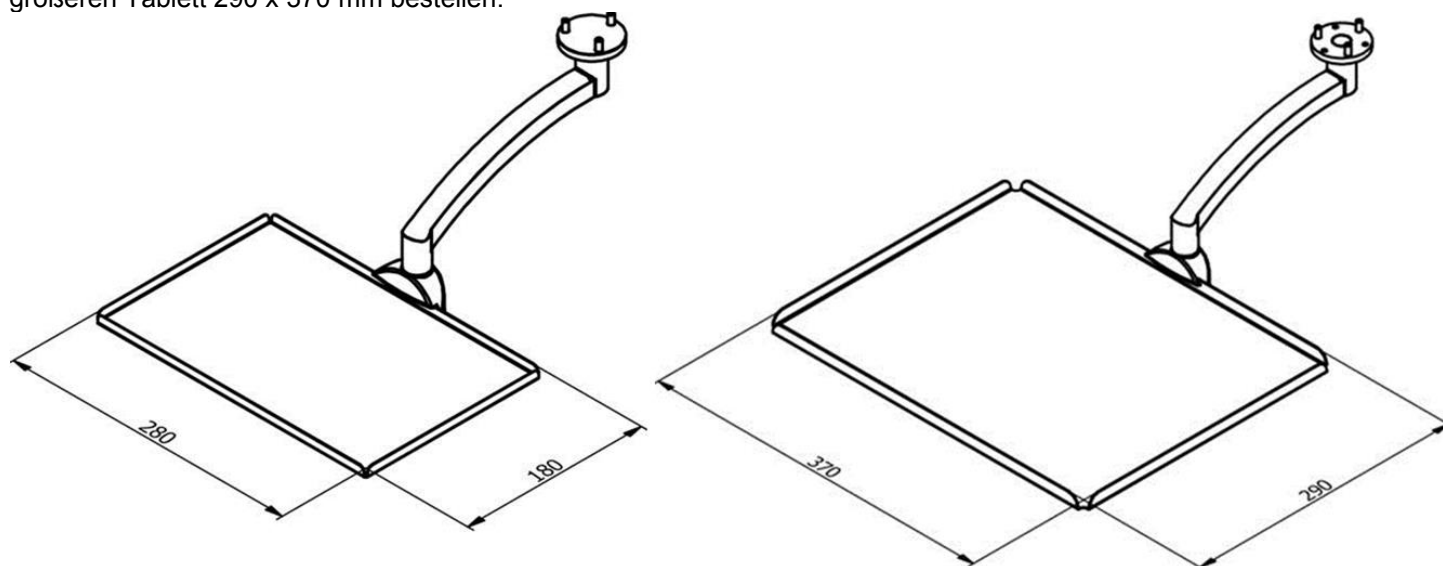


Für die DC170-ORTHO version wird der ORTHO-Drehknopf des Nadelventils auf den spittoon-block gesetzt



8.1.6 Tablett am Tray-Tisch

Traytisch mit dem Tablett ist anhand Kundenwunsch auf der Behandlungseinheiten mit Peitschen montiert (DC170). Es stehen 2 Ausführungen zur Verfügung. Traytisch mit dem Tablett 181 mm x 280 mm, oder falls der Behandlungseinheit mit mechanisch gebremsten Arztelementarm ausgerüstet ist, es ist möglich den Traytisch mit größeren Tablett 290 x 370 mm bestellen.



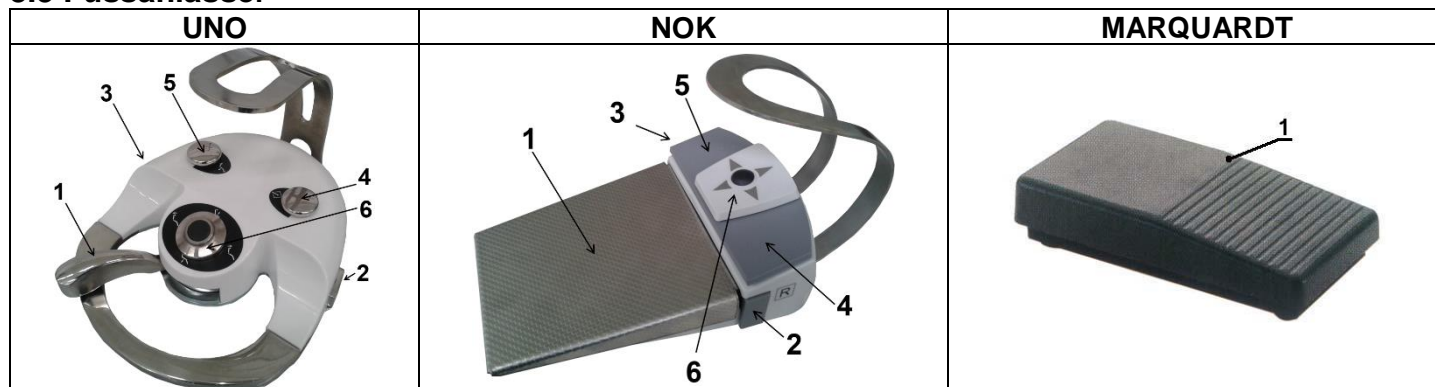
Für das Modell mit hängendem Instrumentenschläuchen DC180 ist standardmäßig ein Tablett 140 x 260 mm für das Arztelement geliefert. Auf Kundenwunsch kann diese Behandlungseinheit auch mit größeren doppelten Traytisch ausgerüstet werden. Die Abmessungen eines Tablett sind 177 x 239 mm, zusammen 354 x 239mm. Die Edelstahltablette ermöglichen bei den beiden Ausführungen die Aufnahme der Plastikschaalen „Mini Tray“ von „ZIRC Color Code System“ mit Abmessungen 162 x 238 x 22,2 mm.

8.2 Assistent Steuerpaneel

Taste	Beschreibung	
	Automatische Einstellung der Ausgangsposition (zum Aufsetzen des Patienten)	
	Bewegung des Patientenstuhls nach oben	
	Bewegung des Patientenstuhls nach unten	
	Bewegung der Rückenlehne nach vorne	
	Bewegung der Rückenlehne nach hinten	
	Speicherung und Abruf der Programmpositionen (betrifft nur die Patientenstühle mit Programmierung)	
	Becherfüllung	
	Speischalenspülung	

Die Funktionalität der Schaltflächen ist identisch wie in der Steuerpaneel des Arztes (siehe das Vorherige Kapitel 8.1)

8.3 Fussanlasser





1	Hebel (Pedal)	4	Programmieren des Patientenstuhls
2	chipblower	5	Position zum Aufsetzen des Patienten
3	Spray (revers/endo)	6	Joystick zur Steuerung des Patientenstuhls

Durch Betätigung der Taste **CHPBLOWER** am Fussanlasser bei den Instrumenten Mikromotor und Turbine kommt es zum Ausblasen der Kühlungsluft.


Die Taste SPRAY (REVERS/ENDO) am Fussanlasser hat folgende 3 Funktionen:

1) Durch drücken der Taste wird die instrumentenkühlung ein-oder ausgeschaltet.

Funktionsstatus wird auf der Anzeige auf dem Bedienfeld angezeigt 

2) Durch Betätigung der Taste während länger als **0,6 Sekunden** und kürzer als **2 Sekunden** wird die Mikromotordrehrichtung geändert, oder das Regime **SCALLING/ENDO** bei dem Ultraschallzahnsteinentferner umgeschaltet. Das aktuelle Regime wird durch die Anzeige neben der Taste  angezeigt.

3) Durch Betätigung der Taste während länger als **2 Sekunden** werden die Kühlungsregime zwischen Kühlung mit Spray und Kühlung mit Wasser umgeschaltet.

Das eingestellte Regime wird durch die Anzeige neben der Taste  angezeigt,


- Anzeige leuchtet – Kühlung im Regime „Kühlung mit Spray“ (Wasser + Luft)
- Anzeige blinkt - Kühlung mit Wasser

Über den Hebel am Fussanlasserpedal werden die Instrumente in Betrieb gesetzt, wobei es beim Mikromotor möglich ist, die Mikromotordrehungen durch Ablenken des Fussanlasserhebels zu steuern (vom minimalen bis zu dem auf der Anzeige eingestellten Wert), bei Anwendung des US-ZEGs wird die Leistung durch Ablenken des Fussanlasserhebels (vom minimalen bis zu dem an der Anzeige eingestellten Wert) geregelt.

Die Tasten **POSITION ZUM AUFSETZEN DES PATIENTEN**, **PROGRAMMIERUNG DES PATIENTENSTUHL** und **JOYSTICK ZUR STEUERUNG DES PATIENTENSTUHL** sind zur Steuerung des stomatologischen Patientenstuhls vorgesehen.

Falls kein Instrument vom Träger herausgenommen ist:

- **Durch Betätigung des Fussanlasserhebels** wird die Speischalenspülung aktiviert. Durch Gedrückthaltung während länger als **4 Sekunden** wird die Speischalenspüldauer eingestellt, die identisch der Dauer bis zur Rückführung des Fussanlasserhebels in die Grundposition ist. Durch Verschieben des Fussanlasserhebels nach rechts während wird die laufende Speischalenspülung unterbrochen.
- **Durch Betätigung der Taste CHIPBLOWER** und Gedrückthaltung wird die Becherfüllung aktiviert. Durch Gedrückthaltung während länger als **4 Sekunden** wird die Becherfülldauer eingestellt die identisch mit der Dauer bis zur Befreiung der Taste ist. Durch Betätigung der rechten Taste wird die laufende Becherfüllung unterbrochen.

	<p>Es ist untersagt, bei Reinigung des Fussbodenbeleges (PVC) mit dem Desinfektionsmittel den Fussanlasser auf den feuchten Fussboden zu stellen</p>
---	--

8.4 Speischalenblock

Der Speischalenblock fasst folgende Teile um (laut der Bestellung):

- Anschluss zur Flasche mit destilliertem Wasser
- Feste oder drehbare Speibecken
- Speischalenspülung und Becherfüllung
- System mit dem Miniseparator Cattani
- Mechanischer Amalgamabscheider Cattani
- Speichelzieher
- Druckablasssystem, Druckablass von der Flasche
- Kamera DIPLOMAT
- Monitor
- Warmwasserboiler für Patientenbecher

Die Speischale ist abnehmbar und sterilisierbar.

8.4.1 Flasche mit destilliertem Wasser

Befindet sich im Speischalenblock und ist nach Öffnen der Türe am Speischalenblock zugänglich. Destilliertes Wasser aus der Flasche wird zu dem Mikromotor, der Turbine, dem Zahnsteinentferner, der stomatologischen Spritze am Arztelement und zur stomatologischen Spritze am Assistenzelement zugeführt.

Nachfüllen des destillierten Wassers ist folgenderweise vorzunehmen:

- Den Hauptschalter ausschalten - Position „0“
- die Tür am Speischalenblock aufmachen
- die Flasche herausschrauben
- destilliertes Wasser in die Flasche nachfüllen
- die Flasche so einschrauben, damit keine Druckluft während der Arbeit entweichen kann
- den Hauptschalter einschalten - Position „I“
- überprüfen, ob aus der Flasche keine Luft entweicht
- die Tür am Speischalenblock schließen

Wurde destilliertes Wasser in solchem Masse verbraucht, dass es in die Wasserverteilungen Luft eingedrungen hat, wird es empfohlen die Wasserwege der Instrumente, die mit Wasser arbeiten, durch Wasserauspritzen zu entlüften, bis aus ihnen Wasser ohne Luftbläschen herausströmt.

Warnung

Nachfüllen vom destillierten Wasser ist so vorzunehmen, damit zu keiner Eindringung fremder Stoffe und dadurch Änderung seiner Qualität und Zusammensetzung kommen kann.

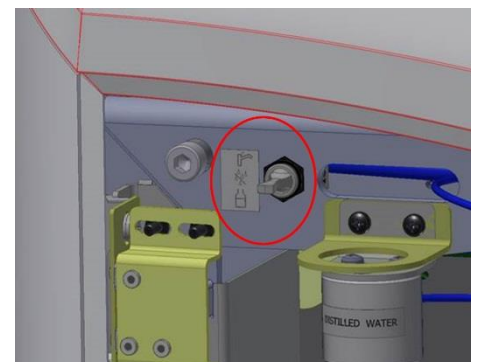
Es ist notwendig, die Verwendung von destilliertem Wasser vorgesehen für medizinische Zwecke, mit einem maximum der elektrischen Leitfähigkeit des Wassers bis zu 2000 $\mu\text{S}/\text{cm}$.

Verwenden Sie nicht destilliertem Wasser für technische Zwecke!

Es wird vom Produzenten empfohlen, die Flasche einmal im Jahr auszuwechseln.

8.4.2 Zentrale Wasserverteilung

Falls es zur Instrumentenkühlung Wasser aus der zentralen Wasserverteilung verwendet wird, ist das Nachfüllen vom destillierten Wasser in der Flasche nicht notwendig - Funktion CENTRAL. Diese Funktion wird nach Umschalten des im Speischalenblocks eingebauten Umschalter in die Position CENTRAL (Schalter in der oberen Position) aktiviert.



8.4.3 Dreibettträger

In die Mittelposition ist der Absauger zu montieren. In die Grenzpositionen kann der kleine Absauger, der Speichelzieher, die Polymerisationsleuchte oder die stomatologische Spritze montiert werden. Halterseits kann die Kamera als das vierte Instrument montiert werden.

Die im Träger gelegten Instrumente sind nach dem Herausnehmen vom Träger betriebsbereit. Desweiteren befinden sich hier Tasten zur Steuerung der Becherfüllung und der Speischalenspülung, deren Funktionen identisch mit den Tastenfunktionen am Steuerpaneel sind.



8.4.4 Speichelzieher

Er wird automatisch nach seinem Herausnehmen vom Instrumentenköcher in Betrieb gesetzt. Bei gesunkener Leistung das Speichelziehersieb folgenderweise reinigen: (siehe die Kapitel 10).



Es ist eine einzige Auswerfer, nicht für eine wiederholte Verwendung bestimmt sind. Wenn die Speichelsauger ist für einen anderen Patienten mit einem Risiko von Verletzungen verwendet

8.4.5 Ausstattung des Speischalenblocks Kleiner und grosser Absauger

Werden automatisch nach ihrem Herausnehmen vom Instrumentenköcher in Betrieb gesetzt. Beendigung der Tätigkeit: nach Rückschieben in den Träger. Die Ansaugung ist durch Öffnen der Regelklappe im Absauger regelbar, wobei in der unteren Position der Regelklappe der Absauger verschlossen ist. Nach Behandlung jedes Patienten ist Durchspülen des Absaugers mit min.1 dl Wasser ratsam! Im Absaugerkörper befindet sich das Sieb, das mindestens einmal im Tag zu reinigen ist (siehe die Kapitel 10 REINIGUNG UND DESINFIZIERUNG).

Polymerisationslampe

Die Polymerisationslampe ist nach Herausnehmen vom Instrumentenköcher betriebsbereit. Zur Anwendung der Polymerisationslampe lesen Sie bitte die entsprechende Bedienungsanleitung zur Polymerisationslampe.

Intraoralkamera

Die Kamera dient zur besseren Visualisierung während der Zahnbehandlung und zur Bilderfassung.

Die Kamera besteht aus:

- Halter
- USB-Schlüssel
- Die Kamera selbst




Das Gerät ist vor Wasser zu schützen, nicht in feuchten Räumlichkeiten lagern

8.5 Bedienung des stomatologischen Patientenstuhls

Der stomatologische Patientenstuhl kann vom Steuerpaneel oder vom Fussanlasser UNO/NOK bedient und gesteuert werden.

Die Grundbewegungen des Patientenstuhls werden durch die Tasten  gesteuert.











Zur Aktivierung der Position zum Aufsetzen des Patienten ist die Taste  zu betätigen.






Zur Aktivierung Ausspülung Position des Patienten ist die Taste  zu betätigen.

Die Taste  wird zum Programmieren und Aktivieren der Programmpositionen gebraucht.







8.6 Programmierung des Patientenstuhls(gültig nur für programmierbare Sitze DE20p, DM20)

8.6.1 Speicherung der Programmpositionen





Den Patientenstuhl mittels den Tasten     in die gewünschte Position einstellen. Zur Speicherung dieser Position ist die Taste  zu betätigen. Nach seinem Loslassen erwartet das System die Aktivierung der Taste  binnen 5 Sekunden, danach ist binnen 5 Sekunden eine von Tasten     mit der gewünschten eingestellten und einprogrammierten Position zu betätigen. Wurde die festgestellte Zeitdauer bis der nächsten Tastenaktivierung überschritten, schaltet das System in das Grundsteuerungsregime des Patientenstuhls um.



	Falls der Patientenstuhl beim Programmieren der Positionen während Betätigung der Tasten     in Bewegung gesetzt wurde, ist das Programmierzyklus zu wiederholen.
---	---

8.6.2 Speicherung der Position zum Aufsetzen des Patienten






Den Patientenstuhl mittels der Tasten     in die gewünschte zu speichernde Position einstellen. Die Behandlungseinheit mit Hauptschalter ausschalten und ung. 10 Sekunden abwarten, danach die Taste  betätigen und gedrückt halten. Dann die Behandlungseinheit wieder einschalten, ungefähr 15 Sekunden abwarten und die Taste  loslassen. Dadurch ist die Position zum Aufsetzen des Patienten gespeichert.


8.6.3 Programmierung der Ausspülposition


Die gewünschte Position für Ausspülen soll unter die Taste **Stuhlbewegung nach unten**  durch Tastenkombination:  +  +  gespeichert werden.

	Im Fall wenn die Position unter der Taste  wird geändert, wird auch die Ausspülposition geändert
---	---

8.6.4 Anwahl der Programmposition


Nach Betätigung der Taste  ist binnen 5 Sekunden eine der vier Tasten     zu betätigen, um den Patientenstuhl in die gewünschte gespeicherte Position einzustellen.

Aufrufen der letzteingestellten Position des Patientenstuhls - LAST ist durch eine schnelle Doppelbetätigung der Taste  vorzunehmen.

	Während beträchtlichen extremen Störungen im Speisespannungsnetz kann zu einer Verstimmung der einprogrammierten Positionen des Patientenstuhls kommen. Dies ist durch Durchfahrt beider Antriebseinheiten von einer Grenzposition in die andere Grenzposition zu beseitigen. Die einprogrammierte Positionen werden automatisch korrigiert. Dies wird auch vor der Neuprogrammierung der Patientenstuhlpositionen empfohlen
---	--

8.6.5 Auswahl der Speichergruppe

Es ist möglich zwischen 2 kompletten Programmgruppen P1 und P2 umschalten (geeignet für 2 Benutzer). Nach

Betätigung der Taste  während länger als 5 Sekunden werden die 2 Programmgruppen umgeschaltet. Nach Umschalten der Programmgruppen ertönt eine kurze oder eine lange akustische Meldung, abhängig von der aktuellen Speichergruppe. Die gewählte Speichergruppe bleibt aktiv auch nach der Ausschaltung der Behandlungseinheit.

Nach dem Einschalten der Behandlungseinheit ertönt eine kurze oder eine lange Signalton, abhängig von der aktiven Speichergruppe.

Operationsleuchte

Sirius oder Xenos

Zur Anwendung der Operationsleuchte lesen Sie, bitte, die entsprechende Bedienungsanleitung zur Operationsleuchte.

8.7 Beendigung der Arbeit

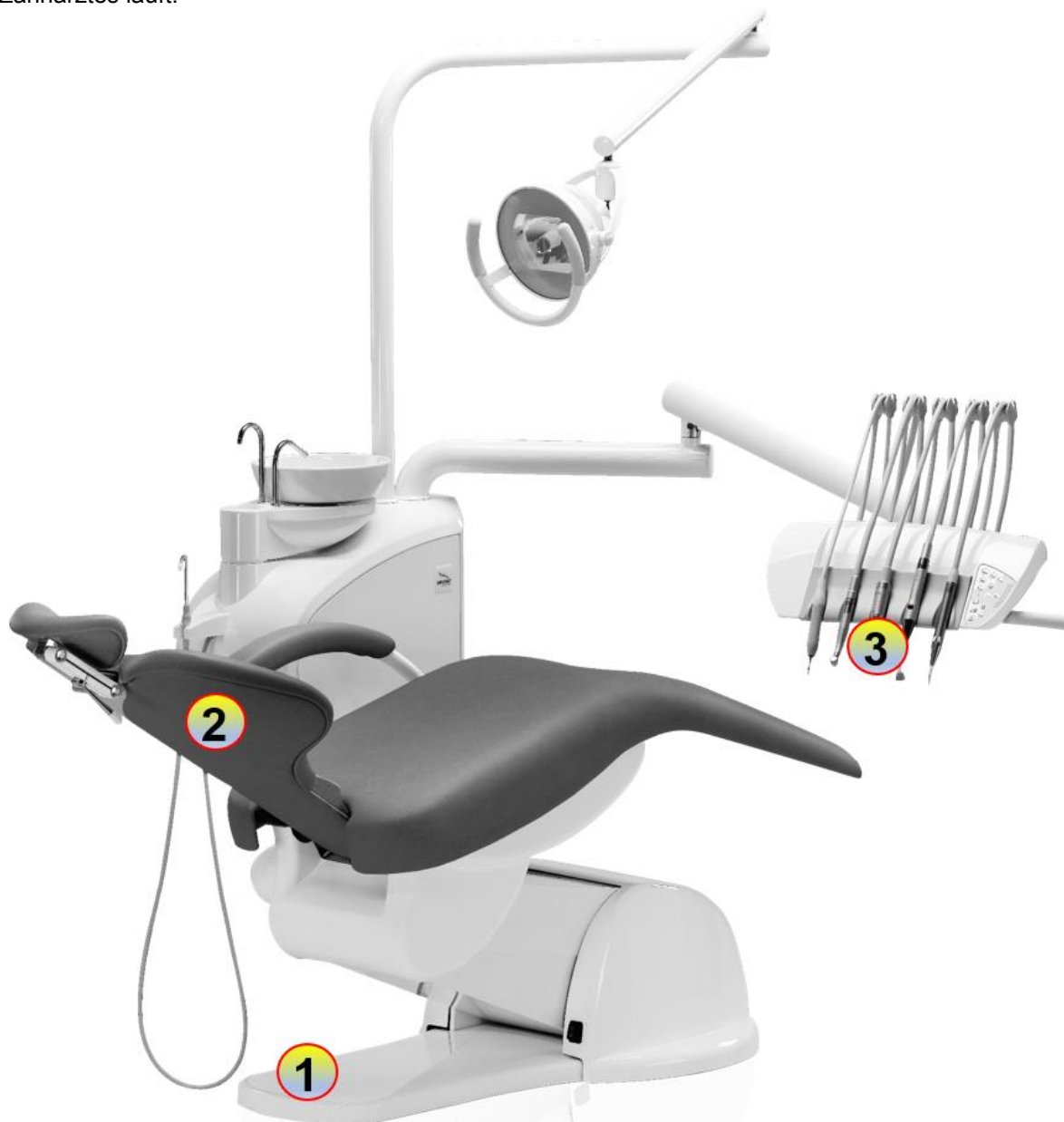
Folgende Schritte sind von Bedeutung:

- den Hauptschalter ausschalten – Position 0! Dadurch wird die Zuleitung elektrischer Energie, Luft und Wasser gesperrt und der Druck in der ganzen Behandlungseinheit sinkt,
- die Wasserhauptzuleitung (am Arbeitsplatz) zur Behandlungseinheit schliessen
- Kompressor ausschalten – Scheideventil aufmachen
- Absauger ausschalten (falls er einen Bestandteil der Behandlungseinheit bildet)

8.8 Sicherheitselemente

Dentaleinheit ist mit sicherheitsschaltern ausgestattet. Diese werden im Falle einer Kollision aktiviert, um Zerkleinerung und Beschädigung zu verhindern.

Die stuhlbewegung ist blockiert, solange einer der Sicherheitschalter aktiv ist oder ein Gerät aus dem Bedienfeld des Zahnarztes läuft.



Liste der Sicherheitselemente:

	Element	Triggeraktion	Aktion nötig
1	Stuhl	Sicherheitsschalter für den Hubmotor des Stuhls wird im Falle einer Kollision mit einem Objekt aktiviert, während der Stuhl nach unten bewegt wird. Stuhlbewegung wird sofort gestoppt und automatische Gegenbewegung erzeugt, um gefangenes Objekt zu lösen. Gleichzeitig ertönt ein hörbares signal, um den Benutzer über den Fehler zu informieren.	Entfernen Sie das blockierende Objekt
2	Rückenlehne	Sicherheitsschalter für den rückenlehnenmotor des Stuhls wird bei Kollision mit einem Objekt aktiviert, während sich die Rückenlehne zurück bewegt (in Richtung Liegeposition). Stuhlbewegung wird sofort gestoppt und automatische Gegenbewegung erzeugt, um gefangenes Objekt zu lösen. Gleichzeitig ertönt ein hörbares signal, um den Benutzer über den Fehler zu informieren.	Entfernen Sie das blockierende Objekt
3	Beginn des Instruments	Die Bewegung des Stuhls Stoppt, wenn das instrument über den Fußregler gestartet wird	Hebel/pedal des fußreglers loslassen

9 WARTUNG DER ANLAGE

Die Instandhaltung der Instrumente und der Hand- und Winkelstücke ist laut den Anweisungen ihrer Produzenten vorzunehmen. Falls der Speischalenblock mit dem Anschluss zur zentralen Wasserverteilung ausgestattet ist, die Reinheit des vorgereichten Filters und die Funktionsfähigkeit der Wasseraufbereitungsanlage überprüfen (laut den Anweisungen des Produzenten).

Inspektionen während der Garantifrist

Während der Garantifrist wird es vom Produzenten empfohlen, in regelmässigen 3-monatigen Zeitabständen einen autorisierten Servicespezialisten zwecks der periodischen Kontrolle einzuladen.

Diese Kontrolle ist auf folgende Punkte konzentriert:

- Kontrolle der Eintrittsfilter (bezüglich der Reinheit der Eintrittsmedien)
- Kontrolle des Absaugsystems
- Kontrolle des Abfallschlauches
- Ergänzung weiterer Informationen und praktischer Ratschläge zur Behandlungseinheit
- Kontrolle der richtigen Anwendung und Instandhaltung der Behandlungseinheit und ihrer Instrumente (laut der Anwendungsanleitung und Einschulung)
- Kontrolle, eventuell Nacheinstellung aller Medien (Eintrittsmedien, Einstellung der Drücke in den Turbinen u.ä.)

Der Umfang dieser Arbeiten ist vom Produzenten auf **1 bis 1,5** Stunde bestimmt.

Die durchgeführte periodische Kontrolle ist vom autorisierten Servicespezialisten im Garantieschein zu bestätigen.

Kontrolle und Revision nach Ablauf der Garantifrist:


Die periodische Kontrolle des Gerätes ist durch einen autorisierten Servicespezialisten in **6-monatigen**

Zeitabständen durchzuführen, wobei sie aus **folgenden Punkten** zusammen-gesetzt ist:

- Gesamtkontrolle der Behandlungseinheit und ihrer Funktionsteile
- Kontrolle und Nachregelung der Wasser- und Luftarbeitsdrücke
- Kontrolle der Eintrittsluftfilter im Energoblock
- Kontrolle der Vollständigkeit der Elektroteile und der Installierung (elektrische Sicherheit)

Revision der elektrischen Sicherheit

Die Revision der elektrischen Sicherheit wird laut den Bestimmungen des Landes vorgenommen, in dem die Behandlungseinheit installiert worden ist.



 Eine detaillierte Beschreibung, Zeichnungen, Stücklisten und Anweisungen für die Wartung sind in den Anweisungen für den service, die verfügbar ist, um jede autorisierten service-Vertreter trainiert in der DIPLOMAT DENTAL s.r.o.

10 REINIGUNG, DESINFIZIERUNG UND ENTKEIMUNG

10.1 Desinfizierung der Innenverteilungen der Instrumente

Es wird empfohlen, das Desinfizierungsmittel Alpron oder Sanosil S003 oder Dentosept P in 1% -iger Konzentration mit destilliertem Wasser anzuwenden. Die Lösung wird in den Behälter für destilliertes Wasser eingeschüttet und ist dauerhaft anzuwenden. In der 1%-igen Konzentration ist das Desinfizierungsmittel gesundheitsunschädlich für den Patienten. Bei einer regelmäßigen Anwendung wird das Kühlungssystem rein gehalten und Anwendung anderer Desinfizierungsmittel ist nicht mehr notwendig. Die Auskünfte betreffend ihres Einkaufs und Anwendung sind bei Ihrem Verkäufer erhältlich.

Falls es zur Instrumentenkühlung Wasser aus der zentralen Wasserverteilung gebraucht wird, wird die Desinfizierung der Innenverteilungen der Instrumente folgenderweise vorgenommen:

1. Den Behälter für destilliertes Wasser mit der 1%-igen Lösung von Alpron oder Sanosil S003 oder Dentosept P vermischt mit destilliertem Wasser vollfüllen
2. Den Dreipunktschalter in die Position „DESTIL“  umschalten
3. Den Wasserweg eines beliebigen Instrumentes während 30 Sekunden ausspülen, andere Instrumente, die mit Kühlungswasser arbeiten, sind während 10 Sekunden auszuspülen
4. Den Dreipunktschalter in die Position „ZENTRAL“  umschalten“

Der Produzent empfiehlt es, die erwähnte Desinfizierung mindestens einmal im Tag, am besten am Ende des Arbeitstages durchzuführen.

10.2 Halbautomatische Desinfektion der Wasserleitungen des Instruments (optional)

Das manuelle Hygienesystem für Instrumentenschläuchen dient zur Entfernung bzw. zur Reduktion der Biofilmen, die durch Bakterien, Schimmel und Untiermikrokolonien auf den inneren Oberflächen der Wasserleitungen in der Behandlungseinheit entstehen.

Die Desinfektion wird bei allen Instrumenten durchgeführt, welche Wasser zur Kühlung benutzen. Die Spritze wird individuell desinfiziert (siehe weiter).

Die Desinfektion wird in 2 Schritten durchgeführt:

Schritt 1 - Anfüllung der Instrumenteschläuchen mit Desinfektionsmittel (20 Sekunden lang) - Wirkung (minimum 60 Minuten lang – abhängig vom Benutzer)

Schritt 2 - Spülung der Instrumentenschläuchen mit Wasser (2 Minuten lang)

Anforderungen und Empfehlungen

Das Zubehör des manuellen Hygienesystem enthält:

- Flasche für Desinfektionsmittel (A)
- Desinfektionsmittel Alpron (1000ml) (B)
- Halterung für die Instrumenten (C)

Als Desinfektionssystem empfehlen wir zu benutzen:

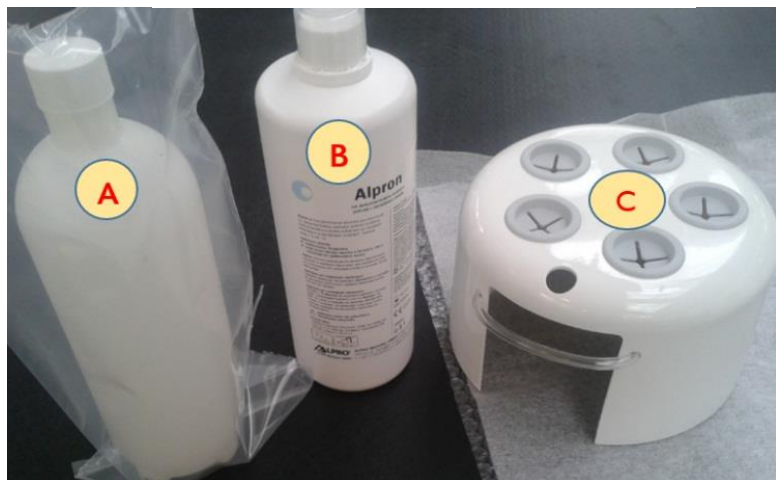
- Alpron
- Sanosil S003
- Dentosept P

Verwenden in 100% Konzentration.

Die Desinfektion der Wasserschläuchen ist am wirkungsvollste, wenn diese am Ende des Arbeitstages oder vor der Wochenende durchgeführt ist. Die folgende Durchspülung der Wasserschläuchen am Anfang des Arbeitstages versichert die Biofilmabscheidung.

Der Hersteller empfiehlt die Desinfektion der Wasserschläuchen minimum 4x im Jahr, und auch nach jedem längeren Abstellen der Behandlungseinheit durchzuführen.

Zubehör manuelle Desinfektion




Während der Ablauf der Desinfektion (vom Anlassen bis Beendigung) ist der Patientenstuhl blockiert


Vorgang der Desinfektion der Instrumentenschläuchen

Vorbereitung:

- Bereiten Sie bitte die Flasche für Desinfektionsmittel vor (A), und füllen Sie bitte mit dem Desinfektionsmittel an (B)
- Öffnen Sie bitte die Tür der Speifontäne
- Wenn die Behandlungseinheit mit Druckablass-System oder mit Umschaltung Flasche/Stadtwasser ausgerüstet ist, schalten Sie bitte

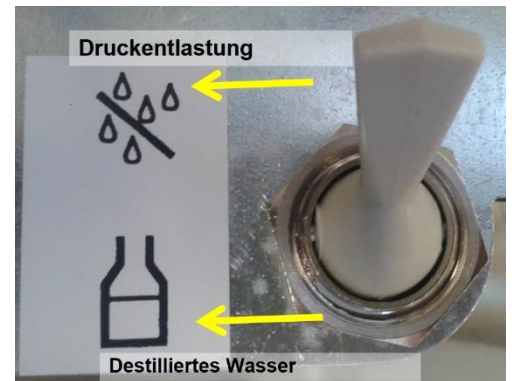
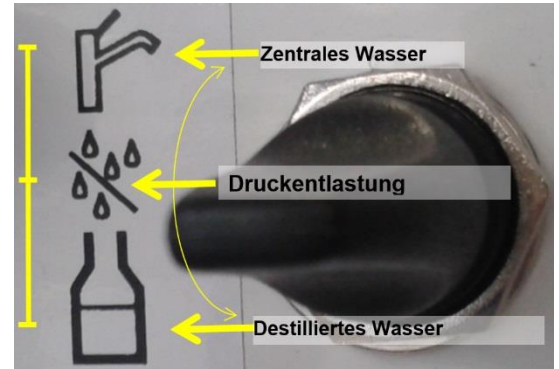
den Schalter in der Speifontäne in die Position . Anderenfalls schalten Sie bitte die Behandlungseinheit mit Hauptschalter aus.

- Schrauben Sie bitte die Wasserflasche aus.
- Schrauben Sie bitte die Flasche mit Desinfektionsmittel auf
- Schalten Sie bitte den Schalter in der Speifontäne in die Position

„DESTIL“  (Flaschensymbole) oder schalten Sie bitte die Behandlungseinheit ein.

- Schliessen Sie bitte die Tür der Speifontäne
- Legen Sie bitte die Halterung für die Instrumenten in die Speischale (C)

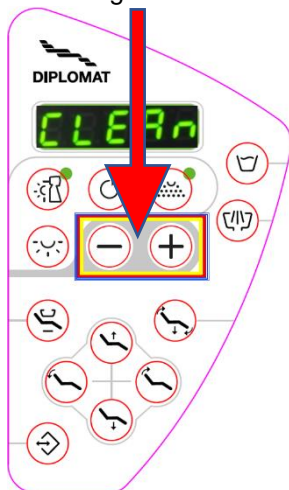
Schalterstelle für Druckablass von der Flasche







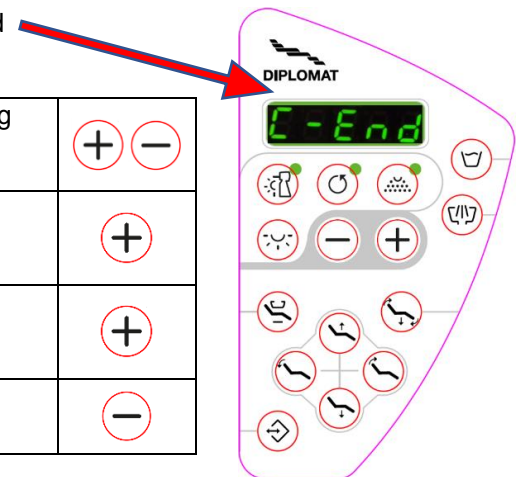
Bedienung des Desinfektionsprogramms

Das Programm bedient man von der Tastatur auf dem Arztelement mit den Tasten Plus und Minus


Der Prozessablauf wird mit der Bargraph-Anzeige und auch mit Tonsignalen begleitet.





Programmanlauf (Eingang ins Desinfektionsregime)	Gleichzeitig Plus und Minus	
Schritt 1 – Anfüllung der Instrumentenschläuchen mit Desinfektionsmittel	Plus	
Schritt 2 – Spülung der Instrumentenschläuchen mit Wasser	Plus	
Programmbeendigung (Ausgang von Desinfektionsregime)	Minus	




Eingang ins Desinfektionsregime

 Vor dem Eingang ins Desinfektionsregime müssen alle Nadelventile für Kühlwasserregelung unter dem Arztelement völlig geöffnet werden

Starten Sie das Programm, indem Sie gleichzeitig beide Tasten  drücken und für eine Weile halten (das System piept 6-mal und das Display zeigt ). You are in semi-automatic disinfection mode.

Nehmen Sie bitte alle Instrumentenschläuche vom Arztelement, und legen Sie bitte diese in die Halterung für die Instrumenten.

 Wenn ein Instrument in seiner Position auf dem Tisch des Zahnarztes bleibt, Sie sind in Gefahr, durch Desinfektionslösung bespritzt zu werden




Schritt 1 – Füllung der Instrumentenschläuche mit Desinfektionsmittel und anschließende Exposition der Lösung (FILLING)


Durch Drücken der Taste  können Sie mit der Befüllung von Schläuchen mit Desinfektionslösung beginnen. Das System piept dreimal und die Anzeige zeigt den Füllfortschritt an.


Der Fortschritt wird auf dem Display durch einen rückwärts gerichteten Countdown von 100 auf 0 angezeigt:



Wenn der Zähler  anzeigt, sind die Schläuche gefüllt. Das System wird automatisch auf den Modus der Reaktion der Desinfektion umgeschaltet. Der Prozess wird auf dem Display durch Blinken von CLEAN angezeigt:




	<p>Die Spritze wird durch ein autonomes Ventil gesteuert. Sie müssen die Befüllung des Schlauches manuell durchführen:</p> <p>Setzen Sie die Spitze in den Instrumentenhalter, drücken Sie die linke Taste und halten Sie sie gedrückt, bis die Desinfektionslösung aus der Spitze austritt. Setzen Sie die Spritze wieder in ihren Halter ein.</p>
--	---

Schalten Sie den Druckentlastungsschalter in die Stellung  oder schalten Sie die Behandlungseinheit mit dem Hauptschalter aus. Die Desinfektionslösung die ganze Nacht, mindestens aber 60 Minuten einwirken lassen.



Schritt 2 – Spülung der Instrumentenschläuchen (FLUSHING)

Wenn Sie sich entschieden haben, den Desinfektionsprozess zu beenden, dann:

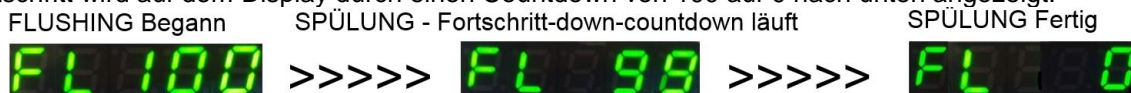
- Nehmen Sie die Desinfektionslösungsflasche ab und ersetzen Sie sie durch eine destillierte Wasserflasche (das System ist ab Phase 1 drucklos).
- Achten Sie darauf, dass die Schläuche korrekt in der Schlauchhalterung im Spülbehälter platziert sind. Das System unter Druck setzen: Schalten Sie die Behandlungseinheit mit dem Hauptschalter ein (wenn die Behandlungseinheit ausgeschaltet war, kehrt das Programm beim Einschalten automatisch in den Modus der Reaktion von

Desinfektionslösung zurück) oder schalten Sie einfach den Dreistellungs-Kippschalter in die Position ein "DESTIL" . Die Flasche wird unter Druck gesetzt.


- Drücken Sie die Taste  und halten Sie diese mindestens 4 Sekunden lang:

System piept 3-mal, LED-Diode der Instrumentenkühlung  leuchtet auf, das Display zeigt 

- Der Fortschritt wird auf dem Display durch einen Countdown von 100 auf 0 nach unten angezeigt:




- Das Ende des Desinfektionsprogramms:

- LED-Diode geht aus, das system piept 3 mal. Der Bildschirm zeigt: 

- PROGRAMM IST BEENDET.
- Das System kehrt in den Standardbenutzermodus zurück.

Schritt für Schritt die Schläuche herausnehmen, in die Handstücke passen und die Instrumente wieder in Arbeitspositionen bringen. Wenn FEHLERMELDUNG auf dem display erscheint, wird diese Meldung verschwinden, wenn alle Werkzeuge in Ihre Halter eingefügt werden.

	<p>Für die Spülung der Spritzenschläuche muss man die Sprizentaste während der Spülung betätigen. Legen Sie bitte die Spritze in die Halterung für die Instrumente und drücken Sie bitte die linke Sprizentaste solange von der Spritze Wasser kommt (ungefähr 2 Minuten lang)</p>
---	--

Problemlösungen: Ausschalten und Stromausfall

Wenn das Gerät versehentlich ausschaltet wird oder es zum Stromausfall kommt:

- beim Einfüllen von Schläuchen mit Desinfektionslösung oder bei Desinfektionslösung in den Schläuchen reagieren oder beim Schläuche Spülen mit destilliertem Wasser

dann tritt nach dem Einschalten des Gerätes ein dreifacher Piepton auf und das System lädt sich automatisch in den Programmmodus der Reaktion der Desinfektionslösung in den Schläuchen (Phase 2).

Jetzt Sie haben 2 Möglichkeiten:

Lassen Sie die Lösung weiter reagieren oder beenden Sie die Hygiene durch Spülen der Schläuche 

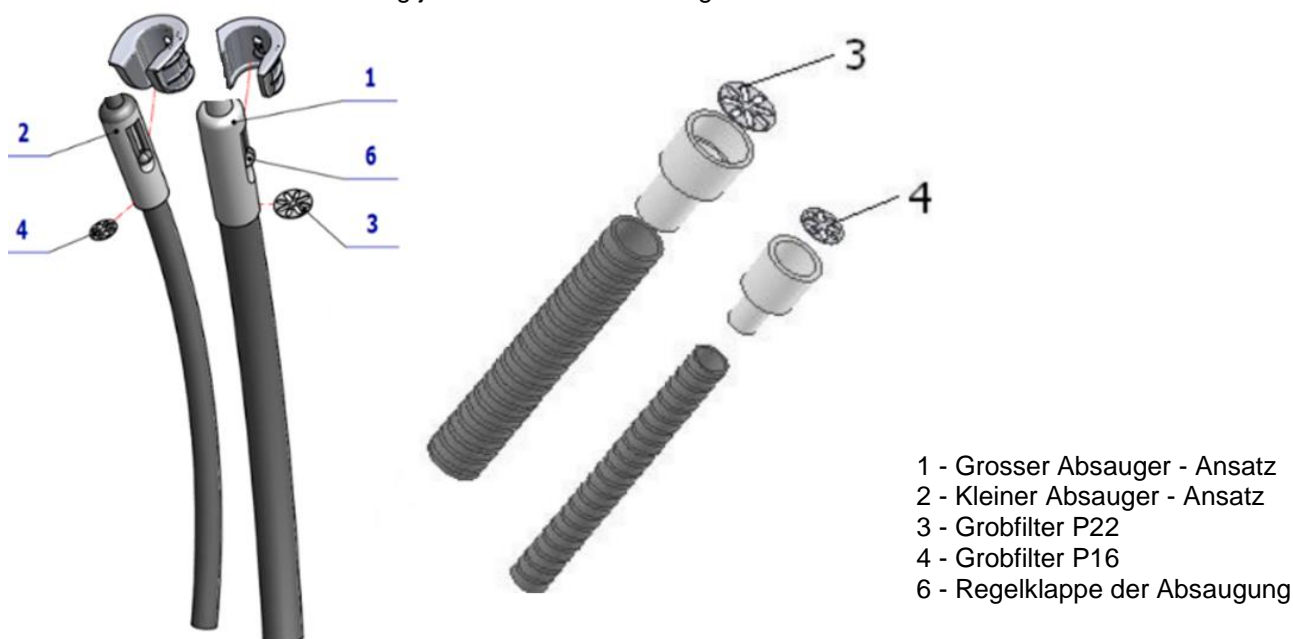
10.3 Reinigung und Entkeimung des Speichelziehers

Die Entkeimung des Speichelziehers mindestens einmal im Tag (z.B. nach Beendigung der Arbeit) mit Hilfe des Reinigungsmittels SAVO Prim in 1%-igen Konzentration und einem Volumen von mindestens 0,1l verdünnter Lösung durch Absaugen durch den Speichelzieheransatz vornehmen. Nach jeder Verwendung des Speichelziehers ist der Speichelzieherschlauch durch Durchspülen mit cca 0,1 l Wasser nach Behandlung eines jeden Patienten zu reinigen. Die Speichelzieheransätze sind einmalgebrauchbar! Mindestens 1-mal im Tag das Speichelziehersieb reinigen.



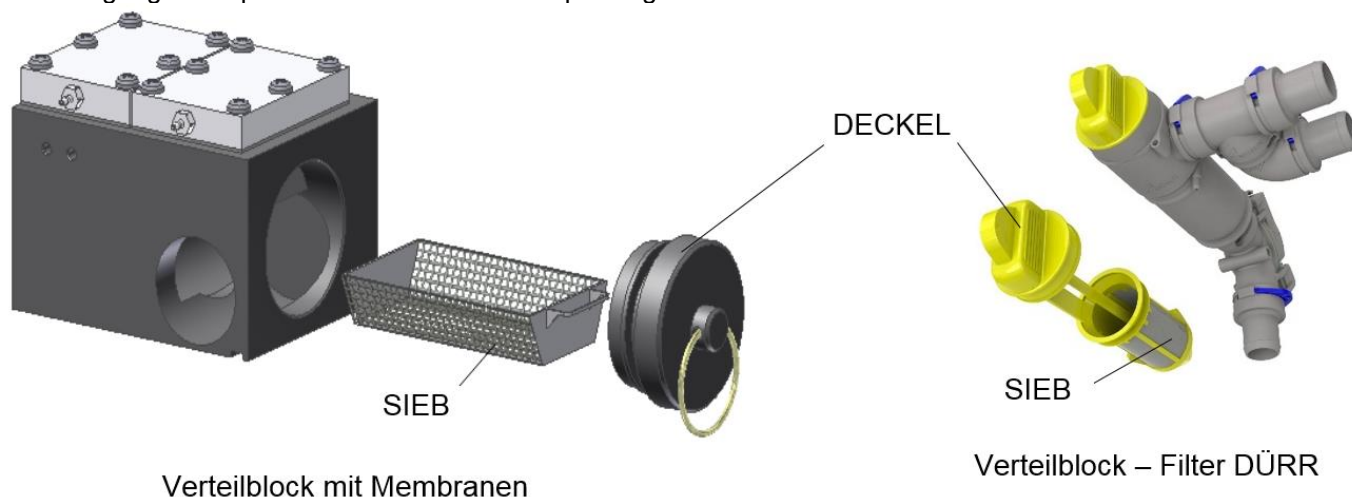
10.4 Reinigung und Entkeimung des grossen und kleinen Absaugers

Mindestens einmal im Verlauf des Arbeitstages soll der Zustand des Siebes in der Speischale überprüfen und es je nach Bedarf reinigen. Nach Verwendung des grossen und kleinen Absaugers sind ihre Schläuche durch Durchspülen mit cca 1 dcl Reinwasser nach Behandlung jeden Patienten zu reinigen.



10.5 Reinigung des Verteilblocksiebes

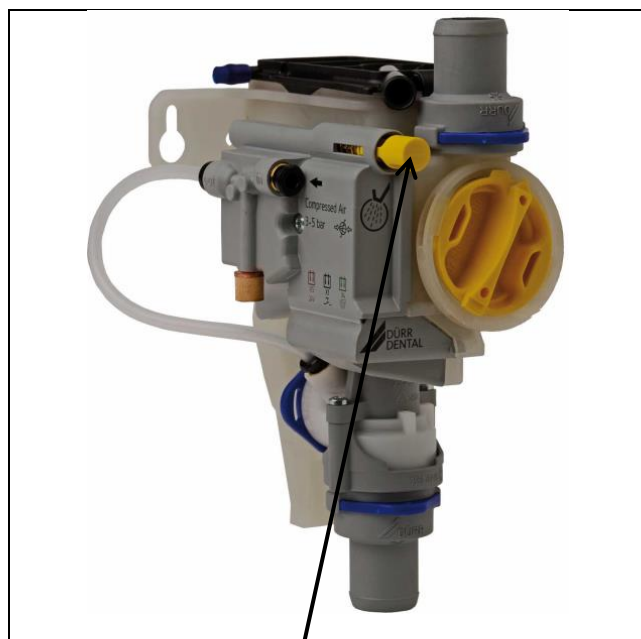
Den Deckel des Verteilblocks herausziehen, und das Sieb mit Wasser reinigen. Dann das Sieb und Deckel zurücksetzen. Diese Reinigung ist empfohlen mindestens einmal pro Tag durchführen.



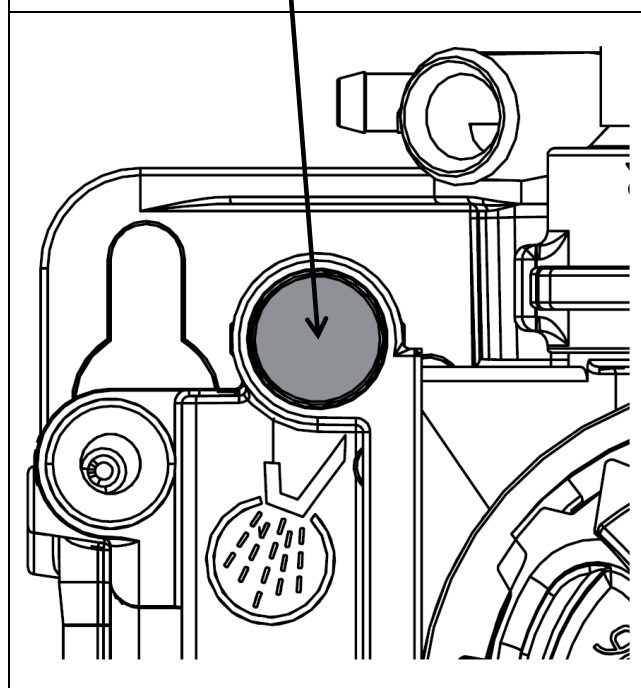
10.6 Reinigung und Desinfektion des Dürr-Spei-beckenventils am Nassabsaugungssystem (optional)

Wenn die Behandlungseinheit mit dem Dürr-Spei-beckenventil ausgestattet ist, sind für die Desinfektion/Reinigung folgende Punkte erforderlich:

Materialverträgliche, nicht schäumende Desinfektions-/Reinigungsmittel, die von Dürr Dental zugelassen sind, z.B. Orotol plus oder Orotol Ultra.



Reinigungs-Taste



Das Verfahren

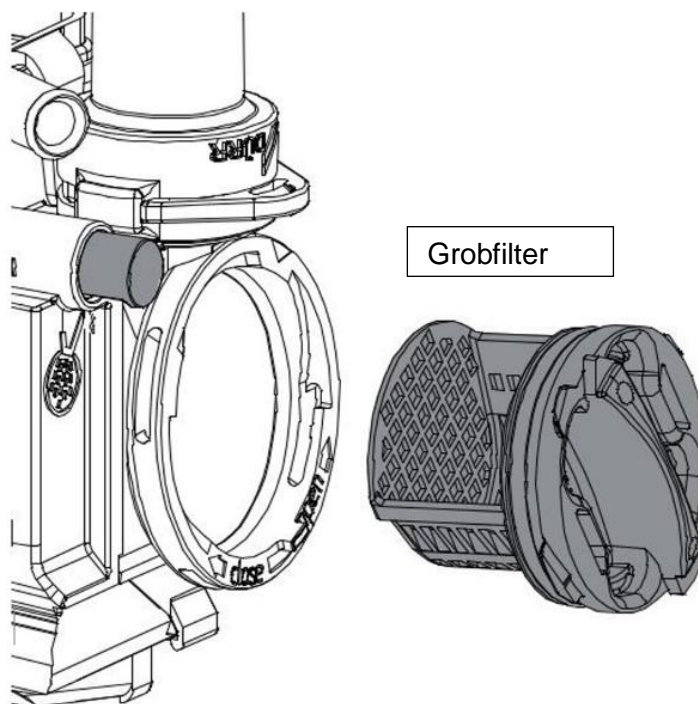
1. Schalten Sie die Spülung für die Speischale ein.
2. Drücken Sie weiterhin die Reinigungstaste auf der gelben Schalttafel, bis das Spülen der Speischale abgeschlossen ist.
3. Desinfektionslösung in die Speischale gießen und gleichzeitig die gelbe Reinigungstaste auf der Schalttafel drücken, bis die Desinfektionslösung abgesaugt ist.


Monatliche Wartung:

Drücken Sie die Reinigungstaste, um den Auffangbehälter zu entleeren.

Reinigen Sie den gelben Grobfilter oder ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

Der gelbe Grobfilter verhindert, dass größere Zahnpartikel in die Saugleitung gelangen.



	<p>Fehlfunktionen des Geräts oder Schäden durch die Verwendung falscher Medien. Dadurch können Garantieansprüche erlöschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine Schaummittel, z.B. Haushaltsreiniger oder Instrumentendesinfektionsmittel. • Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel. • Keine chlorhaltigen Mittel verwenden. • Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Aceton.
---	--

10.7 Entkeimung der Speischale

Falls die stomatologische Behandlungseinheit nur mit dem Speichelzieher ausgerüstet ist, wird zwecks der Entkeimung das Mittel SAVO Prim gebraucht. Die Entkeimung der Speischale ist mindestens einmal täglich (z.B. nach Beendigung der Arbeit) mit dem Entkeimungsmittel SAVO Prim in der 1 %-igen Konzentration und dem Volumen von mindestens 200 ml der Lösung, die in die Speischale einzuschütten ist.

Falls die stomatologische Behandlungseinheit mit einem Absauger und dem Abscheider CATTANI ausgestattet ist, ist zur Entkeimung der Speischale das Mittel PULI - JET PLUS in der 0,8%-igen Konzentration und dem Volumen von 200 ml anzuwenden.

Gebrauchsanleitung zu den Desinfektions- und Antischaumtabletten CATTANI für Absauger

Während der Arbeit mit dem Absauger wird turbulenter Fluss hergestellt, wenn Blut, Sputum und alle Sanitationsmittel eine ganze Menge vom Schaum erzeugen, der häufige, unerwartete und unerwünschte Ausserbetriebsetzung der Absaugung verursachen kann. Jede Tablette ist in einem Schutzfilm umhüllt der wasserlöslich ist, und eine sichere Handhabung und Lagerung gewährleistet (auch wenn dieses Produkt nicht als gefährlich klassifiziert ist). Den Schutzfilm nicht beseitigen, er löst im Wasser auf. Ansaugen einer kleinen Wassermenge durch das Endstück nach Einlegen der Tablette in den Endstückstützfilter ist zur Gewinnung einer sofortigen Antischaumwirkung genügend. Falls die Tabletten in einem engen Raum eingelegt werden sollen, den Schutzfilm beseitigen (Anwendung der Handschuhen wird empfohlen) und sie durch Eindrückung längst des vorgezeichneten Schlitzes entzweien. Beim Übergang der Flüssigkeit wird die Tablette langsam auflösen und die Desinfizierungs- und Antischaumstoffe während des gesamten Arbeitstages liefern.

Die desinfizierende Wirkung ist durch Ortho-Ftalaldehyd gewährleistet, dessen Wirkungsgrad gegen Staphylococcus aureus, Pseudomonas aeruginosa, Enterococcus hirae und Candida Albicans laut offizell geltenden Prüfungen nachgewiesen wurde.

Zu dem sicheren, störungs- und geruchsfreien Gang des Systems und der Antischaumwirkung fügt sich die interne Desinfizierung des Absaugsystems und der angesaugten Bruchstücke hinzu. Dieses Produkt stellt eine „medizinische Substanz“ dar – laut der Klassifizierung CE I.

Gebrauchsanweisung zum Reinigungsmittel PULI - JET PLUS

Das Pulli-Jet plus stellt ein aldehydfreies Konzentrat zur Desinfizierung und gleichzeitig Desodorierung, Reinigung und Wartung aller Typen stomatologischer Absauger (nasser, halbtrockener und trockener Systeme) dar. Die Desinfizierung des Absaugsystems wird täglich nach Beendigung der Arbeit empfohlen, desweiteren ist mindestens eine Reinigung in der Arbeitstagmitte vorzunehmen. Die sachverständige Auswertung wird zur Durchführung der Reinigungs- und Desinfizierungsvorgänge empfohlen, um das Verseuchungsrisiko zu reduzieren. Das Desinfizierungsmittel Puli-Jet PLUS stellt ein zertifiziertes Bakterizid, Fungizid und Virizid dar.

Anwendungsanleitung

Auffüllen des Dosierers: die Flasche in die vertikale Position stellen, platte Oberfläche wird bevorzugt. Den Verschluss abschrauben und durch leichtes Pressen an den mit zwei Klebeetiketten gekennzeichneten Stellen den Dosierer in die Flasche bis zum Flaschenrand ausleeren (Überfüllung der Flasche vermeiden).

Den Druck lösen: die überflüssige Flüssigkeit fliesst zurück in die Flasche, wobei die genau notwendige Menge (10ml) des Konzentrates im Dosierer hinterbleibt. Das konzentrierte PULI – JET PLUS wirkt reinigend und desinfizierend beim Verdünnen auf 0,8%, nach Verdünnen auf 0,4% wirkt es nur als gängiges Reinigungsmittel.

Ein kostenloses Muster des konzentrierten Puli-Jet PLUS (10 ml) ist dem Inhalt eines Dosierers gleich. Es können von dieser Menge 1,25 l Desinfizierungs- und 2,5 l Sanitationslösung vorbereitet werden.

Zur Reinigung und Desinfizierung sind zwei Dosen des Dosierers (zwei kostenlose Muster) in 2,5 l warmes Wasser (50°C) zu verdünnen und nachfolgend 1 l durch den grossen Absauger und 1 l durch den kleinen Absauger anzusaugen, noch 0,5 l in die Speischale auszuschütten. Zur eigenen Reinigung des Systems eine Dosiererportion (ein kostenloses Muster) verdünnen.

Nicht abspülen, die protheolytische und desinfizierende Wirkung der Lösung PULI - JET PLUS wirkt sich mit der Zeit aus.

Praktische Hinweise

Das Puli-Jet PLUS wird in den Verpackungen von 1 Liter geliefert: aus 1 Liter Konzentrat Puli-Jet PLUS bekommt man 250 Liter Sanitationslösung oder 125 Liter Desinfizierungslösung. Das Puli-Jet PLUS trägt zu den Ersparungen der Transportkosten (70 %) bei, der Dosierer ist sehr praktisch, die Handhabung der händlichen 1-Liter-Flasche ist einfach und bequem. Die regelmässige Anwendung des Desinfizierungsmittels Puli-Jet PLUS trägt einer hochwertigen Wartung des Absaugers bei, hält ihn rein und schützt vor Anfressung und Alterung.

10.8 Reinigung anderer Teile der stomatologischen Behandlungseinheit

- Reinigen Sie die Außenflächen des Geräts, einschließlich der Glasoberfläche der Tastatur und des Kunstleders der stuhlpolsterung, mit einem feuchten Tuch
- Hersteller empfiehlt die Verwendung von Incidin™ Foam-spray (henkel-ECOLAB)
- Die Reinigung sollte regelmäßig durchgeführt werden oder wenn die Oberfläche des Produktes mit biologischem Material verunreinigt ist.



- Es ist verboten, die polsterteile des Gerätes mit Mitteln zu reinigen, die die Struktur des Kunstleders beeinträchtigen, wie Aceton, Trichlor, perchlor, Alkohol, Scheuermittel, Poliermittel
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel auf phenol - und aldehydbasis, um andere Teile des Geräts zu reinigen; Sie können die Struktur von Lacken und Kunststoffoberflächen dauerhaft beschädigen

Reinigen Sie die folgenden Teile mindestens einmal täglich (je nach Ausführung):

- Sieb für die Trennung-block befindet, in den Spucknapf-block
- das Sieb am Eintritt in den Amalgam-Abscheider
- Sieb des speichelsaugers
- filter des kleinen und großen absaugers
- Sieb in der Speischale



Instrumente und Handstücke

Die Reinigung, Desinfektion und Sterilisation der Instrumente und Ihrer Handstücke sollte gemäß den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden, der mit dem instrument ausgestattet ist.



Bei der Reinigung des Fußbodens (PVC-Fußboden) mit einem Reinigungsmittel ist es verboten, den Fußschalter auf den nassen Fußboden zu stellen



Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Desinfektions-und Reinigungsmittel entstehen

11 ENTSORGUNG DER ANLAGE

Teil	Grundmaterial	Rezyklierbares Material	Lagerhaltiges Material	Gefährliches Material
Metall	Stahl	X		
	Aluminium	X		
Kunststoff	PUR/Polyurethan		X	X
	PVC/Polyvinylchlorid			
	PA, ABS	X		
	Glasfaselaminat		X	
	Andere Kunststoffe	X		
Gummi			X	
Keramik (glas)			X	
Instrumente			X	
Elektronik		X		
Kabel	Kupfer	X		
Transformator		X		
Amalgam - Abscheider	Filter			X
	Sammelgefäß mit Amalgam			X
Verpackung	Holz	X		
	Pappe	X		
	Papier	X		
	PUR/Polyurethan		X	



Nicht im Rahmen der Kommunalabfälle wegwerfen.

Der Abfall ist auf den speziell beauftragten Sammelstellen abzugeben, z.B. elektrische Teile.

Bei Entsorgung der stomatologischen Behandlungseinheit sind die im betreffenden Land geltenden legislativen Bestimmungen einzuhalten. Vor der Demontage ist die Behandlungseinheit zu entseuchen – die Oberfläche reinigen, das Absaug- und Abwassersystem reinigen, den

Amalgamabscheider entleeren und Amalgam bei einer spezialisierten Sammelstelle abliefern. Es ist ratsam mit der Entsorgung der Behandlungseinheit eine spezielle Firma zu beauftragen

12 REPARATURDIENST

Im Falle einer Störung an der Behandlungseinheit wenden Sie sich, bitte, an die nächste Verkaufsorganisation, die Ihnen gerne die notwendigen Auskünfte über das Servicenetz zur Verfügung stellt.

13 GARANTIE

Der Produzent der Behandlungseinheit leistet eine Garantie auf das Erzeugnis laut dem Garantieschein.

Die Schadengefahr an der Ware geht vom Verkäufer an den Kaufenden im Augenblick der Warenübergabe an den ersten Transporteur zwecks des Transportes zum Empfänger, eventuell im Augenblick der Warenübergabe/-Übernahme direkt durch den Empfänger.

Der Produzent behält sich das Recht auf Änderungen im Rahmen der Erneuerung des Erzeugnisses vor.



Die infolge einer nachlässigen Bedienung oder Nichteinhaltung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen werden nicht als Gegenstand der Garantiereklamation anerkannt werden

14 INHALT DER VERPACKUNG

Grundausstattung	DC 170, DC180
Steuerpaneelpantograph mit Steuerpaneel	1
Speischalenblock komplett	1
Speischalenblockträger	1
Pantograph der Operationsleuchte	1
Operationsleuchte	1
Fussanlasser	1
Tray – Tisch (laut der Bestellung)	1
Ablegetisch für Instrumente (laut der Bestellung)	1
Schele	1
Energoblock	1
Instrumente, Zubehör, Kleinteile und Komplettierungsschein, im Papierkarton plombiert	1

Begleitsdokumentation:

- Bedienungsanleitung
- Garantieschein
- Anweisungen der Unterlieferanten
- Komplettierungsschein (im plombierten Karton mit Instrumenten verpackt)
- Anmeldeformular
- Elektrische Schaltungsschemen

15 TRANSPORT

- Die verpackten Erzeugnisse werden in abgedeckten Transportmitteln in maximal 3 Schichten gelagert verfrachtet und sie sind vor ungewünschter Bewegung/Verschiebung zu fixieren.
- Nicht fallen oder kippen Sie das Paket beim be-oder entladen



Die Bedingungen für den transport		
Parameter	Wert von	Wert zu
Temperaturbereich der Umgebung	-25 °C	+50 °C
Bereich der verhältnismässigen Feuchtigkeit	5 %	95 % nicht kondensierende Feuchtigkeit
Bereich des atmosphärischen Drucks	700 hPa	1060 hPa

16 AUFBEWAHRUNG

- Die stomatologischen Behandlungseinheiten dürfen in maximal 3 Schichten, in abgedeckten, trockenen Aufbewahrungsräumen gelagert werden, in den die verhältnismässige Feuchtigkeit nicht iden Wert von 95 % übersteigt und wo es zu keiner rapiden Temperaturänderung kommen kann.
- Die unlackierten Teile müssen vor Korrosion geschützt werden.
- Die stomatologischen Behandlungseinheiten dürfen nicht zusammen mit Chemikalien aufbewahrt werden.

Lagerbedingungen		
Parameter	Wert von	Wert zu
Temperaturbereich der Umgebung	-25 °C	+50 °C
Bereich der verhältnismässigen Feuchtigkeit	5 %	95 % nicht kondensierende Feuchtigkeit
Bereich des atmosphärischen Drucks	700 hPa	1060 hPa

17 ANFORDERUNGEN AN DIE ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT (nach en 60601-1-2-2)

	Die Verwendung von anderem Zubehör, als das in der Gebrauchsanweisung der Behandlungseinheit angegeben ist, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen führen oder die elektromagnetische Immunität verringern und zu einer Funktionsstörung der Behandlungseinheit führen.
	Tragbare HF-Kommunikationsgeräte dürfen nicht in einem Abstand von weniger als 30 cm von irgendeinem Teil der Behandlungseinheit verwendet werden. Andernfalls kann die Funktionalität der Behandlungseinheit beeinträchtigt werden.

17.1 Elektromagnetische Emissionen

Emissions Test	Einhaltung	Elektromagnetische Umgebung
RF Emissionen CISPR11	Gruppe 1	Die Behandlungseinheit verwendet HF-Energie nur für ihre Funktion. Seine HF-Emissionen sind sehr gering und verursachen wahrscheinlich keine Störungen in der Nähe von elektronischen Geräten.
RF Emissionen CISPR11	Klasse B	Die Dentaleinheit ist für den Einsatz in allen Umgebungen, einschließlich Wohngebieten konzipiert und kann direkt an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden.
Oberwellenemissionen EN 61000-3-2-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/Flackeremissionen EN 61000-3-3-3-3	Erfüllt die Anforderungen	

17.2 Elektromagnetische Störfestigkeit

Die Dentaleinheit ist für den Einsatz in elektromagnetischer Umgebung vorgesehen, die den Anforderungen der Tabelle 17.2 entspricht.


Der Kunde und/oder der Benutzer der Behandlungseinheit muss sicherstellen, dass die Behandlungseinheit in einer solchen Umgebung verwendet wird.


Tabelle 17.2


Immunitätsprüfung	EN 6060101 Teststufe	Einhaltung	Elektromagnetische Umgebung
Störfestigkeit gegen elektrostatische Entladung nach EN 61000-4-2-2	Kontaktentladung ±6 kV Luftaustritt ± 8 kV	Kontaktentladung ±6 kV Luftaustritt ±8 kV	Die Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Bei kunststoffbeschichteten Böden sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30% betragen.
Störfestigkeit gegen schnelle elektrische Transienten und Bursts nach EN 61000-4-4-4-4	±2 kV für Stromversorgungsleitungen ±1 kV für Ein-/Ausgangsleitungen	±2 kV für Stromversorgungsleitungen ±1 kV für Ein-/Ausgangsleitungen	Die Netzqualität sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Immunität gegen Überspannungen nach EN 61000-4-5-5	±1 kV Leitung(en) zu Leitung(en) ±2 kV-Leitung(en) zur Erde	±1 kV Leitung(en) zu Leitung(en) ±2 kV-Leitung(en) zur Erde	Die Netzqualität sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Immunität gegenüber dem Magnetfeld der Netzfrequenz nach EN 61000-4-8-8	3 A/m	3 A/m	Die Magnetfelder der Netzfrequenz sollten die für den gewerblichen oder Krankenhausbereich typischen Werte nicht überschreiten.
Unempfindlichkeit gegen Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen an den Eingangsleitungen der Stromversorgung nach EN 61000-4-11-11	< 5% UT (> 95% Eintauchen in UT für 0,5 Zyklen) 40% UT (60% Eintauchen in UT für 5 Zyklen) 70% UT (30% Einbruch in UT für 25 Zyklen) < 5% UT (> 95% Eintauchen in UT für 5 Zyklen)	< 5% UT (> 95% Eintauchen in UT für 0,5 Zyklen) 40% UT (60% Eintauchen in UT für 5 Zyklen) 70% UT (30% Einbruch in UT für 25 Zyklen) < 5% UT (> 95% Eintauchen in UT für 5 Zyklen)	Die Netzqualität sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Benutzer der Behandlungseinheit während einer Netzunterbrechung den Betrieb fortsetzen möchte, wird empfohlen, die Behandlungseinheit an eine Backup-Quelle anzuschließen.

17.3 Elektromagnetische Störfestigkeit Die Dentaleinheit ist für den Einsatz in elektromagnetischer Umgebung vorgesehen, die den Anforderungen der Tabelle 17.3 entspricht. Der Kunde oder der Anwender muss sicherstellen, dass die Behandlungseinheit in einer solchen Umgebung eingesetzt wird.

Tabelle 17.3

Immunitätsprüfung	EN 6060101 Teststufe	Einhaltung	Elektromagnetische Umgebung
Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störungen, induziert durch hochfrequente Felder nach EN 61000-4-6-6	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz	3 Veff	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher als der empfohlene Trennungsabstand verwendet werden, der sich aus der Gleichung für die Frequenz des Senders ergibt.
Störfestigkeit gegen abgestrahlte, hochfrequente elektromagnetische Felder nach EN 61000-4-3-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz (80 MHz bis 2,5 GHz)	3 V/m	<p>Empfohlene Mindestabstände:</p> $d = 1,167 \sqrt{P} \quad 50 \text{ kHz bis } 80 \text{ MHz}$ $d = 1,167 \sqrt{P} \quad 80 \text{ MHz bis } 800 \text{ MHz}$ $d = 2,333 \sqrt{P} \quad 800 \text{ MHz bis } 2,5 \text{ GHz}$ <p>P[W]- Nennleistung der maximalen Ausgangsleistung d[m] - empfohlener Trennungsabstand</p> <p>Die Feldstärken von festen HF-Sendern sollten in jedem Frequenzbereich geringer sein als der Konformitätsgrad.</p> <p>In der Nähe von mit dem Symbol gekennzeichneten Geräten können Störungen auftreten. </p>

 Für die Frequenz von 80 MHz gilt der Frequenzbereich von 80 MHz bis 800 MHz. und für die Frequenz von 800 MHz gilt der Frequenzbereich von 800 MHz bis 2,5 GHz.

 Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.

Feldstärken von festen Sendern, wie z.B. Basisstationen für Funkgeräte (Mobil-/Schnurlostelefone), Mobilfunk, Amateurfunk, AM- und FM-Radio- und Fernsehsendungen und dergleichen, lassen sich theoretisch nicht genau vorhersagen. Um die elektromagnetische Umgebung aufgrund der festen HF-Sender zu beurteilen, sollte eine elektromagnetische Standortuntersuchung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem die Behandlungseinheit verwendet wird, die geltende RF-Konformitätsstufe überschreitet, muss ihr normaler Betrieb überprüft werden. Wenn eine abnormale Leistung beobachtet wird, muss die Behandlungseinheit verlegt werden. Über den Frequenzbereich von 150 KHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken kleiner als 3 V/m sein.

17.4 Empfohlene Trennungsabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und der Behandlungseinheit

Die Behandlungseinheit ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der gestrahlte HF-Störungen kontrolliert werden. Der Kunde oder der Benutzer der Behandlungseinheit kann zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen beitragen, indem er Mindestabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und der Behandlungseinheit gemäß Tabelle 17.4 einhält.


Tabelle 17.4


Bemessungsmaximale Ausgangsleistung des Senders P[W]	Trennungsabstand je nach Frequenz des Senders d[m]		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,167 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,167 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,333 \sqrt{P}$
0,01	0,117	0,117	0,233
0,1	0,369	0,369	0,738
1	1,167	1,167	2,333
10	3,69	3,69	7,377
100	11,67	11,67	23,33


P[W]- Nennleistung der maximalen Ausgangsleistung

d[m] - empfohlener Trennungsabstand

Bei Sendern, die für eine maximale Ausgangsleistung ausgelegt sind, die oben nicht aufgeführt ist, wird der Abstand nach der für die jeweilige Frequenz geltenden Gleichung berechnet.

	Für die Frequenz von 80 MHz gilt der Frequenzbereich von 80 MHz bis 800 MHz. und für die Frequenz von 800 MHz gilt der Frequenzbereich von 800 MHz bis 2,5 GHz.
--	---

	Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.
--	---

 DIPLOMAT DENTAL s.r.o.
VRBOVSKÁ CESTA 17
921 01 PIEŠŤANY
SLOVAK REPUBLIC 